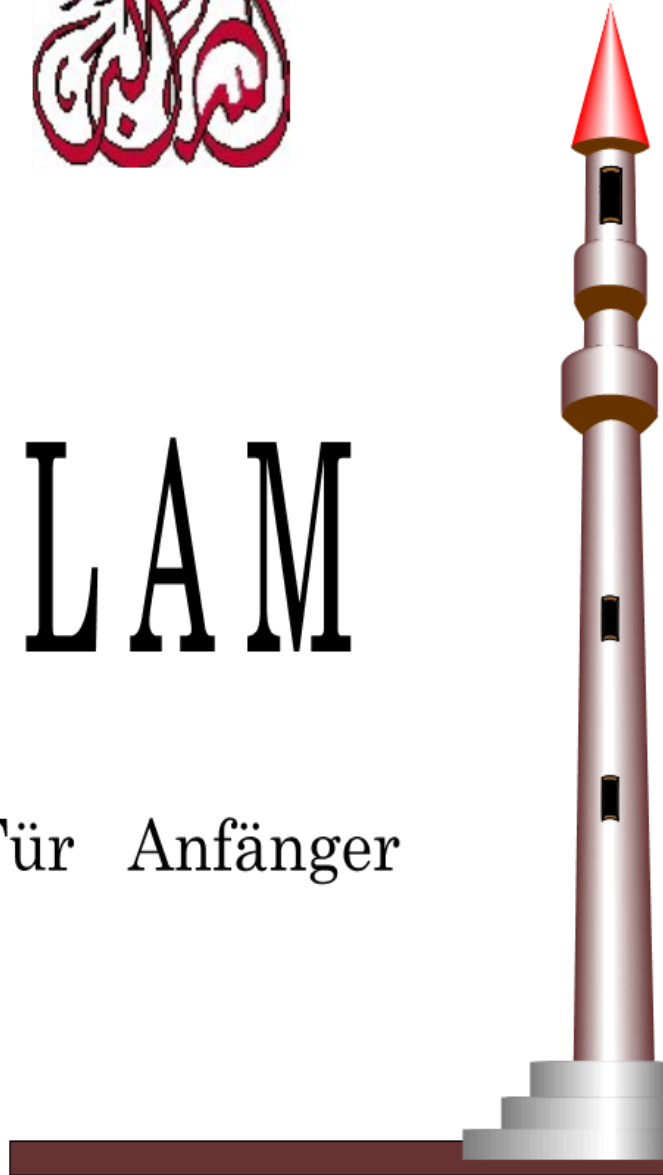




ISLAM

Für Anfänger



Mohammad Atiur Rahman
Nadia Rahman

Alle wichtigen Grundlagen für die Leute ,
die kein URDU , BANGLA , TÜRKISCH oder ARABISCH lesen können

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

VORWORT

Dieses Buch enthält Grundlagen Informationen über den Islam für die Leute , die außer Deutsch , keine anderen Sprachen , z.B. Arabisch , Urdu oder Türkisch lesen können , oder für neue deutsche Muslime .

Mit diesem Buch können Sie die Grundkenntnisse des Islams kennenlernen .

Sie erhalten Informationen über Propheten , heilige Orte und über verschiedene Systeme des Islams .

Hier werden Sie auch einige Antworten von heutigen , häufigen Fragen über den Islam finden.

Alle notwendigen Regeln vom Gebet können Sie selbst lernen und ausüben .

In diesem Buch wird versucht , die Arabische Sprache so zu schreiben wie sie im deutschen ausgesprochen wird.

Es ist unterschiedlich zum Englischen , z.B. **S** spricht man wie **Z** .

„ **KH** „, spricht man wie „ **CH** „, in Wort „ **Kuchen** „, und **DJ** wie **J** .

Die Aussprache , die Leute in Indien und Pakistan gebrauchen , ist hier benutzt worden . An einigen Stellen könnte es Unterschiede zum Arabischen geben .

Dieses Buch ist nur eine Start - Hilfe , für Selbstlernende .

Versen aus dem Quran , die für das Gebet notwendig sind , können Sie selbst lernen.

Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.

Deshalb ist es doch sehr wichtig das man es genau von jemanden hört , der richtig Arabisch sprechen kann .

Um die richtige Arabische Aussprache zu können , ist es wichtig , daß man hört wie sie ausgesprochen wird .

Ein kleiner Fehler in der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde.

Wenn einer weiteres und genauer was über den Islam wissen will , muß er weitere Fachbücher lesen.

Allein Geschichten und Bücher werden nicht ausreichend sein , um den Glauben im Herzen zu befestigen.

Man muß Gebete praktizieren, denn nur so, kann man den Wert des Glaubens erkennen.

Den Benutzern des Buches sind wir dankbar für Hinweise , die der Verbesserung des Buches dienen .

Rechte sind NICHT vorbehalten , jedem ist gestattet das Buch zu vervielfältigen .

Dezember 1999

Mohammad Atiur Rahman
Nadia Rahman

1.	Islam für Anfänger	3
2.	Gott ---- All-lah	4
3.	Der Islam	5
4.	Der Glauben	8
5.	Der letzter Prophet Mohammad	9
6.	Der Quran	11
7.	Gebete	13
8.	Gebetszeiten	15
9.	Gebetsplan	16
10.	Kallma – Schahadat	17
11.	Wichtige Arabisch-Sätze für das Täglicheleben	18
12.	Zalaat – Namaz , wie man Namaz verrichtet	19 - 21
13.	Sehr wichtige und notwendige Zurah für Namaz (Zalaat) .	22 – 29
14.	Asan und Iqama	31 – 32
15.	DOA	33
16.	Wasu , Tayemum (Reinigung für das Gebet)	34 – 35
17.	Gemeinsames – Gebet	36
18.	Freitags – Gebet	37
19.	Gebetsarten	38 – 39
20.	Rammsan (Fasten)	40 – 41
21.	Laelatul-Qadar (wichtigste Nacht für die Gebete in Monat Rammsan)	42
22.	Iedul Fitter (IED)	43
23.	Fitrah	44
24.	Sakat	45
25.	Hadj (Pilgerfahrt nach Mekka)	46 – 47
26.	Islamische Kalender	48
27.	Khalifa (4 wichtigste Leute nach Prophet Mohammad)	49 – 50
28.	Die Propheten	51 – 53
29.	Adam und Eva	54
30.	Prophet Noha	55
31.	Prophet Ibrahim	56
32.	Samm - Samm (heilige Wasser Quelle)	57
33.	Iedus As-ha (BAQ-RA-IED)	58
34.	Kaaba (Haus des Gottes in Mekka)	59 – 60
35.	Prophet Musa (Moses)	61 – 62
36.	Prophet Isa (Jesus) und Maria.	63 – 64
37.	Fragen und Antworten	65 – 66

ISLAM FÜR ANFÄNGER

In der Vergangenheit haben die großen Religionen in getrennten Weltraumen gelebt. Sie haben von den anderen entweder nichts gewußt, beziehungsweise nichts wissen wollen, aber sie sind sich in feindlicher Absicht einander begegnet.

„Religion“, es ist das beladenste aller Menschenworte, Menschen haben die Last ihres geängstigten Leben auf dieses Wort gewälzt und es zu Boden gedrückt.

Mit ihrem Religionsparteien haben, dafür getötet und sind dafür gestorben. Aber heute hat sich eine völlig neue Situation ergeben, die darin besteht, daß sich von allen Seiten die Tendenz der Auseinandersetzung mit einander bemerkbar macht, und zwar zumeist nicht in gegnerischer Absicht, sondern vielfach im Sinne gegenseitigen Verstehens.

Das Welt Verkehrsnetz ermöglicht die Begegnung der Völker und mit den Völkern begegnen sich auch die Religionen dieser Völker.

Früher war eine Zusammenarbeit von Religionen nicht möglich. So konnte man nur Urteilen, wer weder eine Möglichkeit hatte zu beobachten, welche Lebens einfluß fremde Religionen auf ihre Gläubigen haben, noch Kenntnis genommen hat von der Tiefe und dem Reichtum ihrer heiligen Schriften.

Erst jetzt durch die Begegnungen mit Anhängern verschiedener Religionen, beginnen sich die starren Fronten aufzulockern, und man erkennt weithin daß man die anderen Religionen nicht mehr länger für tot und überwunden erklären kann.

Wagen wir, im Namen des einen wahren Gottes, eine Brücke des Friedens über den Spalt der Menschheit zu schlagen.

Gott ---- All-lah

Manchmal fragt man sich : Wer hat das Universum erschaffen ? Wer hat die Sonne , den Mond , die Menschen und die Tiere erschaffen ? Warum stirbt der Mensch ?
Was passiert nach dem Tod ? Warum hat der Mensch gute und schlechte Seiten ?

Dem menschlichem Gedanken stellen sich viele Fragen und man sagt sich , dass es eine Kraft geben muß , die für all diese Sachen verantwortlich ist .

Dann denkt man sich aber wieder , dass dies alles unwichtig ist , da der Mensch sowieso alles unter Kontrolle hat und die Macht über die Erde besitzt.

Mit der Wissenschaft und Technik kontrolliert er alles: Luft , Wasser und Erde.
Telefone , Fernsehen und Flugzeuge helfen den Menschen zur Kommunikation .

Alles läuft Wunderbar .

Aber es kommt oft vor , das Länder überflutet werden , ansteckende Krankheiten immer wieder ausbrechen , Erdbeben und noch nie gesehene Katastrophen unzählbare Menschenleben fordern. Durch Krankheiten und Unfälle sterben Menschen die man liebt. Streß und Familienprobleme machen dem Menschen das Leben zusätzlich schwer.

Der Mensch ist doch wirklich Machtlos .

Man denkt sich , daß irgend jemand die Macht über all diese Dinge haben muß , und nur dieser einem helfen kann.

Menschen haben immer nach ihren Vorstellungen eine Methode gesucht , um dieser Kraft näher zu kommen .Manche haben gedacht , daß die Sonne durch ihr Licht und ihrer Wärme die meiste Kraft hat und so fingen sie an die Sonne anzubeten .

Andere dachten , daß die Kühe durch ihre lebenswichtige Gabe, der Milch, anbetenswürdig sei. Manche haben aus ihrer Angst oder Freude , furchterregende oder schöne Figuren gebaut und vergöttert .

Aber alle waren auf der Suche nach einer Kraft von der sie Hilfe erwarteten .
Diese Kraft hat heute verschiedene Namen .

Christen nennen sie Gott , God , Johova usw. , Muslime nennen ihn All-lah , Khoda , Moula usw., Hindus nennen sie Bhagwan , Ischwar usw. , aber alle wenden sich an diese Kraft.

Diese Kraft kann man nur dann erreichen , wenn man den richtigen und kürzesten Weg zu ihr gefunden hat und nur dann kann man auf seine Hilfe hoffen.

„Gott oder All-lah ist Ewig , er hat keinen Anfang und kein Ende , und keiner ist ihm gleich .“

Der Islam

Der Islam basiert auf dem Bekenntnis , dass es nur einen einzigen Gott (All-lah) gibt und das Mohammad der **letzte** Prophet ist . Wer das glaubt , ist ein Muslim .

Die Wahrheit ,die, die Juden und Christen , verloren oder verändert hatten , ist durch Prophet Mohammad wieder zu ihrer reinen und ursprünglichen Gestalt gebracht und neu verkündet worden .

Der Islam ist die endgültig abschließende , letzte Offenbarung der göttlichen Wahrheit . Der Qurán ist eine Bestätigung früherer Offenbarung .

Für Muslime sind alle Propheten heilig. Aber es gibt keinen Propheten nach Mohammad.

Vor ihm hat es viele Gottesbote gegeben aber diese hatten ihre Predigt noch nicht vollkommen abgeschlossen .

Von Prophet Mohammad kam der Islam .Er hatte den Menschen vor dem kommenden Gericht gewarnt.

Muslime verehren einen einzigen allmächtigen All-lah. Prophet Mohammad war von All-lah ein auserwählter Verkünder . Mohammad ist für den Islam weder Gott noch Gottes Sohn. Er ist der letzte Prophet mit einem besonderem Auftrag, aber sonst ein Mensch wie jeder andere .

Prophet Mohammad wurde 570 Jahre nach Christus in Mekka geboren und ist in 632 nach Christus gestorben .

Von Prophet Mohammad haben die Muslime die Heilige Schrift „der Qur-an“.

Es gibt keine menschlichen Wörter in der Heiligen Schrift. Der Qur-an ist das direkte Wort von All-lah selbst . Er wurde von All-lah an Prophet Mohammad durch den Engel Gabriel mitgeteilt

Der Islam legt größten Wert darauf , daß All-lah als allein Existierender geglaubt wird und ihm keinerlei Wesen zugeordnet werden. Ungläubig sind diejenigen , wer dem einen All-lah andere Götter beistellt. Denjenigen hat All-lah den Gang in das Paradies versperrt . Das Höllenfeuer wird ihn der einst aufnehmen.

Muslime überzeugen , daß All-lah als allgegenwärtiger Herrscher und allwissender Richter über die Welt herrscht.

Alle Muslime erwarten den Tag des Gerichtes, an dem All-lah alle Menschen auferweckt und sie für ihre Arbeit belohnt oder bestraft.

Deshalb legen sie wert auf sittliche Lebenshaltung und verehren All-lah besonders durch Gebete , Abgaben von Almosen und Fasten

Das Paradies , ist das Ziel eines Muslimes.

Den Tag deines Todes hat All-lah vorher bestimmt , und niemand kann seine Bestimmung entgehen. Deine Stunde wird schlagen , wo immer du sein wirst .

Der Tod wird dich einholen , auch wenn du in einer sicheren Festung bist.

Im weitesten Sinne ist der Islam eine Brüderschaft von Menschen unter All-lah , die über alle rassischen , völkischen und staatlichen Grenzen hinweg nur ein Ziel kennen , den Willen All-lahs auszuführen .

Der Islam , die jüngste der großen Religionen , ist in mancher Beziehung auch die einfachste und konkreteste.

Islam ist eine Art und ein System für jeden Menschen zu leben und ist der Praxis nah .

Im Gegensatz zum Christum ist im Islam die Scheidung erlaubt . Jeder soll ein normales Familienleben führen (Heiraten , Kinder erziehen) gleichzeitig alle religiösen Vorschriften einhalten , ob er ein Priester ist oder ein Bürger .

Fehler und Sünden muß man keinem Priester beichten, sondern direkt an Gott um Verzeihung und um Hilfe bitten .

Der Lebensstil von jedem Muslim soll gleich sein.

Es gibt keine unterschiedlichen Bekleidungen zwischen normalen Menschen und Priestern (wie zum Beispiel Nonnen und normalen Frauen) .

Alle sollen nach Islamischen Vorschriften leben und demnach bekleidet sein . Vor Gott sind alle gleich .

Wer mehr betet und mehr Islamische Vorschriften einhält ,ist besser.
Dafür braucht man nicht unbedingt ein Theologisches Schulzeugnis zu haben.

Jesus ist im Islam mit großer Verehrung genannt und als vorletzter Gesandter Gottes , nicht als Sohn Gottes , anerkannt .

Jesus Christus , der Sohn der Maria , ist der vorletzte Prophet . Vor ihm hat es schon viele andere Propheten gegeben (z.B. Noha , Moses)

Nach islamischen Kenntnissen , hat Jesus nie gesagt, daß du ihn anbeten sollst.
Er hat gesagt, daß du zu Gott beten sollst .

Seine Mutter Maria ist eine wahrhaftige Jungfrau .

Maria wurde als Jungfrau schwanger . Wenn Gott will, ist alles möglich .
All-lah ist mächtig und allwissend .

Zu Juden und Christen hat der Islam positive Beziehungen gehabt . Beide sind „ Schriftbesitzer „ und damit Teilhaber an der selben Offenbarung , die auch Prophet Mohammed empfing .

Tatsächlich sind ja auch zahlreiche Texte beziehungsweise Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament im Qur-an .

Im Leben des Muslim ist alles nach religiösen Vorschriften geordnet .
Für denjenigen, der wirklich nach diesen Vorschriften lebt ist der Islam die Religion die dem Menschen am schnellsten wieder den inneren Frieden schenkt und die äußeren Verhältnisse in Ordnung bringen kann.

Wenn sich jemand als Muslim ausgibt und er sich äusserlich so verhält als ob er nach Islamischen-Vorschriften lebt , aber damit nur seine eigenen politischen oder wirtschaftlichen Ziele erreichen will , dann ist es nur eine Behauptung daß er ein guter Muslim ist . In Wirklichkeit bringt er mit seiner Tat ein falsches Bild über den Islam, und begeht eine große Sünde.

Das ist der Fehler eines Muslims (ein menschlicher Fehler) , nicht ein Fehler des Islams .

Man ist kein Muslim, nur weil man muslimische Eltern hat.
Bei einem Muslim geboren zu sein oder einen islamischen Namen zu tragen oder Geld an eine Islamische-Gemeinde zu spenden, ist kein Beweis das er ein Muslim ist.

Er hat zwar von den Eltern das Wissen über den Islam erhalten aber wichtig ist , was er selbst innerlich glaubt und zu All-lah betet.

Religion ist kein Erbrecht .

DER GLAUBEN



Das Erste und Wichtigste ist der Glaube an All-lah und seine Propheten.
Glauben , daß es keinen Gott außer All-lah gibt und daß Mohammad der letzte Prophet war.
All-lah allein ist , der mächtigste und keiner ist ihm gleich .

Wer das glaubt, ist ein Muslim

Man soll aus seinem Herzen , und nicht nur von seinen Worten heraus glauben.
Vor der Gesellschaft , kannst du so sprechen , daß die anderen denken daß du ein guter
Gläubiger bist und dadurch versuchst Respekt oder Ansehen vor den Anderen zu schaffen. Aber
das hat keinen Wert bei All-lah .

Manchmal sagt man , ja ich glaube , weil andere dir gesagt haben daß du glauben sollst , aber
dieses Wort glauben , was du sagst ist aus Liebe oder aus Angst vor anderen Menschen.
Dann es ist auch kein richtiger Glaube. Diese Worte kann man leicht vergessen .
Du muß fest aus deinem Herzen glauben , und nur dann kannst du selbst Befriedigung und
Selbstvertrauen finden, sonst hat es keinen Sinn , und du kannst auf keine Hilfe bei
schwierigen Zeiten , von All-lah erwarten .

Um diesen Glauben fest in dein Herz zu bringen , mußst du etwas arbeiten , du mußst beten .
Gebete würden dich näher zu All-lah bringen.
Nur Theorien ,Geschichten und Bücher werden nicht reichen ,den Glauben in deinem
Herzen zu befestigen.

Es ist genau so , als ob man schwimmen lernen wollte , man muß erst ins Wasser gehen .
Nur von Büchern kann man nicht schwimmen lernen. Man muß Gebete praktizieren und
nur dann , kann man den Wert vom Glauben erkennen.

Die islamische Lehre hat fünf wichtige Punkte, welche als die fünf Säulen des Islam bekannt
sind.

1. **KALLMA** (Schahadat) :

Um zu bezeugen, dass All-lah Einzig ist und Mohammad sein Prophet .

2. **SALAAT** (Namaz) :

Fünf tägliche Gebete zu vorgeschriebenen Zeiten verrichten.

3. **FASTEN** :

Während des Monats Ramsan das Fasten einzuhalten .

4. **SAKAT** :

Einen gewissen Prozentsatz des Besitzes an Ärmere spenden .

5. **HADJ** :

Mindestens einmal im Leben eine Pilgerreise nach Mekka zu unternehmen ,
falls dies körperlich und finanziell möglich ist .

Der letzte Prophet Mohammad

Prophet Mohammad wurde in Mekka , Arabien , im Jahre 570 nach Christus geboren .
Mohammad gehörte zu einer vornehmen Familie von Qureisch in Arabien an.
Sein Vater hieß Abdullah und seine Mutter Amena .
Sein Vater starb einige Monate vor seiner Geburt und seine Mutter starb als er sechs Jahre alt war. Dann lebte er bei seinem Grossvater, Abdul Muttalib . Zwei Jahre später starb auch sein Grossvater . Danach wurde er von seinen Onkel Abu Talib erzogen.

Prophet Mohammad wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf .Seine Hauptaufgabe von ihm bestand darin , Schafe und Ziegen zu hüten. Er lernte weder lesen noch schreiben.

Als Prophet Mohammad erwachsen war , wurde er von Khadi-dja , einer reichen Witwe in Mekka , als Handelsagent angestellt. Später haben Mohammad und Khadi-dja geheiratet. Er war 25 Jahr alt und sie war zu diesem Zeitpunkt 40 .
Obwohl Khadi-dja 15 Jahre älter war , war es eine sehr glückliche Ehe.

Zuerst geschah in Mohammads leben nichts Besonderes. Er liebte die Einsamkeit und pflegte Meditationen in einer Höhle am Berge Hira , wenige Kilometer ausserhalb Mekkas .

Im Alter von vierzig Jahren erhielt er die Offenbarung von Gott , dass Er ihn als Propheten auserwählt hatte .
Prophet Mohammad befand sich in der Höhle , als er eine Stimme hörte und den Engel Gabriele vor sich sah , der ihm die ersten Worte des Quran von Gott überbrachte.
Engel Gabriele sprach : „Lies „
Mohammad antwortete : „ Ich kann nicht lesen „
Engel Gabriele forderte ihn noch mal auf : Lies im Namen deines Herren , der den Menschen erschaffen hat .
Prophet Mohammad begann zu zitieren , wie ihm angegeben wurde.
Prophet Mohammad ging nach Hause und erzählte diesen Vorfall seiner Frau Khadi-dja .
Sie glaubte ihm und stärkte ihn in seinem Glauben .

Später erschien Engel Gabriel noch öfter und teilte ihm mit , was Gott ihm sagen wollte .

Mekka war bereits vor Prophet Mohammad ein religiöses Zentrum, zu dem die arabischen Stämme Wallfahrteten , um die Heiligtümern an zu beten.

Die berühmteste Stelle war und ist die Kaaba , ein viereckiges Gebäude , das damals von Heiden mit vielen Götzenbildern eingerichtet war .

Mit seiner Botschaft , von einem einzigen Gott , hat Prophet Mohammad in den Zwölf Jahren in Mekka fast nur Widerspuch erregt .

Nach dem Tode seiner Frau Khadi-dja , stand er als der von allen verlassen .
Die Bewohner der Stadt zeigten sich ihm und seinen Anhängern gegenüber feindselig und bedrohten ihn.

Daher faßte er im Jahr 622 n. Chr. den Entschluß , nach Medina überzusiedeln.
Am 16 Juni 622 nach christus flüchtete er aus Mekka , nach Medina.
Schon seine wenigen getreuen Anhänger waren vor ihm dorthin übergesiedelt.

Dieses Ereignis des Übergangs des Propheten von **Makka** nach **Madina** wird als die „**Hidjrat** „ (Auswanderung) bezeichnet .

Mit diesem Datum beginnt die Zeitrechnung des Islam .

In Madina gewann Prophet Mohammad bald großes Ansehen . Die meisten Bewohner der Stadt nahmen seine Lehre an

In Madina wohnten auch Juden und Christen. Anfangs bestand ein gutes Verhältnis zwischen Muslimen und ihnen.

Etwa zehn Jahre hindurch verbreitet Prophet Mohammad seine Botschaft , (von einem einzigen Gott) , von Medina aus, an die Arabischen Stämme. Unter denen er viele Anhänger gewinnen konnte .

Während seiner zehnjährigen Tätigkeit in Madina brachte Prophet Mohammad seine Lehre zum Abschluß. Er hat in Madina eine neue Ordnung unter dem verpflichtendem Willen Gottes aufgebaut .

In dieser Zeit haben die Leute aus Mekka oft Madina angegriffen und Kriege geführt doch jedesmal mußten sie sich zurückziehen. Die Kriege sind wie folgt benannt: Krieg in Badar , Kriege in Ahad usw

Im Jahre 630 nach Christ. gelang den Muslimen die Eroberung Mekkas, und der Kaaba . Diese wurde von den heidnischen Götterbildern entfernt und zum Zentralen Heiligtum des Islams erhoben .

Nachher wohnte Prophet Mohammad in Madina .

Am 07.03.632 war er das Letztmal in Mekka um Hadj zu verrichten.

Am 08.06.632 starb Prophet Mohammad durch eine Krankheit in Madina .

DER QURAN

Der Quran ist die endgültig abschließende , letzte Offenbarung der göttlichen Wahrheit .

Es ist die Sammlung der Worte Gottes ,was der Prophet Mohammad während einer Zeitspanne von 22 Jahren empfangen hatte, als er sich in Mekka und Medina aufhielt.

Der Engel Gabriele (Dj-ib-ra-il) ist ihm mehrmals erschienen und hat ihm selbst alles genau Wort für Wort diktiert. Jedes Wort , das in diesem himmlischen Buch aufgeschrieben ist , ist Gottes Wort. Es gibt kein menschliches Werk in der Heiligen Schrift Qurán .

Der Quran ist das direkte Wort von Gott selbst .

An Prophet Mohammad wurde von Gott durch den Engel Gabriel mitgeteilt .

Die erste Offenbarung , die nur wenige Verse enthält , wurde dem Prophet auf dem Berg Hira zugeteilt .

In einer der letzten Nächte des Monat Rammsan wurde dem Prophet Mohammad die ersten Worte vom Qurán gesandt.

In dieser Nacht war er wie üblich in der Höhle im Berg Hira und schlief .

Plötzlich hörte er eine Stimme und sah den Engel Gabriele vor sich , der ihm die ersten Worte des Qur'an von Gott überbrachte.

Gabriele sprach : Lies

Mohammad antwortet : Ich kann nicht lesen.

Gabriele forderte noch mal : Lies im Namen deines Herrn , der den Menschen erschaffen hat .

Diese waren die erste Worte des Quran . Mohammad sollte in Namen All-lahs lesen , also den Menschen von All-lah berichten.

In dieser Nacht begann für die Menschen ein neue Zeit .

Nachher setzten sie sich die Offenbarung bis zu seinem Tod fort .

Immer wenn ihm ein Teil des Quran offenbart wurde , prägt sich der Prophet dessen Worte in sein Gedächtnis ein und viele seiner Anhänger taten das Gleiche , wenn sie diese hörten . Einige von ihnen schrieben die Verse auf , was zur Hand war .

Der Prophet hat auch mehrerer Personen bezeichnet , die die Offenbarungen schriftlich festhielten. Der Quran wurde in Arabisch aufgeschrieben .

Nach dem Tod des Prophet , während der Zeit von Abu Bakrs (das erste Khalifa), wurde beschlossen die ganzen Sammlungen in einem Buch zusammenzufassen.

Zu diesem Zweck wurde Zaid bin Thabit , ein bedeutender Begleiter des Propheten, bestimmt.

Während der Zeit des dritten Khalifas, Osman , wurde des Werk reorganisiert und in die richtige Reihenfolgen eingearbeitet .

**Der Quran wurde in 30 Teile geteilt .Diese Teile nennt man „ Para „ .
Der Quran besteht aus 114 Kapiteln , die nennt man „ Zurah „ .**

Eine Offizielle Fassung des Heiligen Qurans wurde in Arabisch herausgegeben .
Sieben Exemplare wurden hergestellt und in Verschiedene Teile der Muslim-Welt
versandt.

Diese sieben Exemplare waren Standard texte , von welchen wiederum Kopien angefertigt
wurden.

Es wurde in fast alle Sprachen der Welt übersetzt und es gibt auch seperate
Bücher für die Erklärungen.

Aber man hat immer versucht das Originale im Arabischen bei zu behalten. So daß, das
Original Werk nicht verloren oder geändert wird .

Es gibt viele Muslime , die den ganzen Quran auswendig gelernt haben ,
die nennt man „**Hafis** „ .

Alle Muslime lernen, den Quran auf Arabisch zu lesen , auch wenn es nicht ihre Muttersprache
ist.

Ein Muslim soll viele , je nach Möglichkeit alle Zurah vom Quran auswendig kennen.

GEBET

Der Islam basiert auf dem Bekenntnis , dass es nur einen einzigen Gott (All-lah) gibt und das Mohammad der **letzte** Prophet ist .

Wer das glaubt , ist ein Muslim .

Wenn er die Pflichten nicht erfüllt , begeht er eine Sünde aber bleibt Muslim . Das Gebet ist die wichtigste Pflicht der Menschheit gegenüber Gott , direkt nach dem Glauben .

Der Glaube an einen einzigen Gott , den Schöpfer des Himmels und der Erde den Erhalter des ganzen Universums , bedeutet , das alle Anbetungen an Gott allein gerichtet sind . Unzählige sind die Gaben , die Gott uns geschenkt hat und dafür schulden wir Ihm unsere Dankbarkeit und Anbetung .

Die erste Pflicht, wofür der Mensch am Tag des letzten Gerichts zur Verantwortung gezogen wird , ist das Gebet .

Das Gebet soll mit einem reinen Herzen und mit dem Gefühl der Ehrlichkeit und der innigen Hingabe verrichtet werden .

Er soll die Gebete in aller Bescheidenheit verrichten ,mit den Gedanken , dass Gott allein und niemand sonst unsere Probleme lösen kann.

Wer die Gebete verrichtet ,dem werden am Tag des letzten Gerichts , Licht und Rettung zugeteilt . Wer sie unterlässt , der wird zu Hölle fahren.

Das Gebet muß regelmäßig verrichtet werden und zwar unter allen Umständen auf Reise ,im Krankheitsfall und sogar im Krieg .

Beten kann man an jedem Ort , weil Gott überall ist , aber Sauberkeit des Gebetsortes ist eine Voraussetzung für das Gebet .

Das Gebet muß in jedem Fall verrichtet werden , das ist die Grundlehre und danach kommen die anderen Pflichten.

Für die anderen Pflichten gibt es unter Umständen , Verzeihung , aber für das Gebet nicht .

Das Gebet ist an vielen Stellen im Quran erwähnt , aber ihre Methoden und Zeiten wurden nicht im Quran in Einzelheiten erwähnt .

Die Gebetszeiten und Methoden wurden vom Prophet Mohammad festgelegt .

Der Prophet hat gesagt „ Bete so , wie ihr mich beten gesehen habt „ .

Das Gebet muß nur für den Willen Gottes sein , nicht zur Schau oder Ansehen in der Gesellschaft , sonst haben die Gebete keinen Wert

Beim Gebet es ist sehr wichtig sich zu konzentrieren .

Man muß in Gedanken direkt vor Gott stehen und direkt mit Gott sprechen .
Du sollst die ganze Welt und Umgebung vergessen.

Konzentriere dich nur auf das Gebet und denk an nichts anderes . wie beim Meditieren
Du sollst keine Bewegungen machen , die nicht zum Gebet gehören, auch nicht sprechen ,
und nicht nach rechts oder links schauen .
Schau nicht nach oben und schließe nicht deine Augen . Schau immer vor dich auf den
Boden , wo du niederkniest .

Vor dem Betenden darf kein Bild , Statue oder irgend ein Lebewesen
und kein Symbol für Gott stehen .
Man darf nicht vor einem Betenden laufen .

Zum Gebet muß man seine Körperhaltung in die Richtung von der „KABA „
(in Mekka , Saudi - Arabien) richten .

Beim Beten soll jede Eile vermieden werden .

Während des Gebets soll der Körper richtig bedeckt sein .

Beim Mann muß der Bereich zwischen Bauchnabel und Knie , bedeckt sein .
Ein Frau soll den ganzen Körper bedecken , außer das Gesicht und den
Handflächen .

Im Notfall , wenn man die Bedingungen nicht einhalten kann , muß das Gebet
trotzdem verrichtet werden .

Gebet der Kranken :

Wenn du Krank bist , darfst du das Gebet sitzend im Bett verrichten , Falls du
nicht sitzen kannst , darfst du liegend beten , auch wenn das nur mit einer
Kopfbewegung geschieht .
Die Verbeugungen werden durch eine Kopfbewegung oder mit den Augen , symbolisiert .

GEBETS – ZEITEN

Gott befahl uns , fünfmal am Tag zu beten .

Jeder Tag beginnt also mit einem Gebet und wird mit einem Gebet beendet .
Zum Tagesbeginn um Trost und Stärkung zu erbitten und zum Tagesende
um zu danken und um Vergebung zu bitten .

Es gibt zwei Arten von Gebeten .

Die Gebete die Gott uns befohlen hat , die verrichtet werden müssen.

Diese Gebete nennt man „ **FARASS** „ (**pflicht**) .

Die anderen Gebete sind freiwillige zusätzliche Gebete die der Prophet
verrichtet hat , um Gott näher zu kommen .

Dieses Gebet nennt man „ **ZUNNAT** „

Zunnatgebete sind auch von verschiedenen Arten .

Der allgemeine Begriff , was Prophet Mohammad getan hat , nennt man ZUNNAT .

Das soll man befolgen , aber sie sind keine Befehle von Gott .

Folgende sind die Zeit für Täglichen **Farass-Gebete** (Flicht - Gebete) .

1. **Morgengebet** (**Fadjir**) : 2 Rakat
von Morgendämmerung bis Sonnenaufgang .
2. **Mittagsgebet** (**Sohar**) : 4 Rakat
Wenn die Sonne aus der Mitte des Himmels weiter geht bis zum Beginn
der nächsten Gebetszeit .
3. **Nachmittagsgebet** (**Azzr**) : 4 Rakat
Wenn der Schatten mehr als doppelt so lang ist wie die Original Gegenstände ,
bis zum Sonnenuntergang .
4. **Abendsgebet** (**Maghrib**) : 3 Rakat
Von Sonnenuntergang bis zum verschwinden der Abendröte .
5. **Nachtsgebet** (**Ischa**) : 4 Rakat
Von Eintritt der vollständigen Dunkelheit bis zur Morgendämmerung .

Zu folgende Zeiten darf man keine Gebet verrichten :

- 1 . Direkt beim Sonnenaufgang
- 2 . Direkt am Mittag
- 3 . Direkt beim Sonnenuntergang

GEBETSPLAN

(Anzahl des Rakats)

	Morgens	Mittags	Nachmittags	Abends	Nachts	Freitags	IED
	Fadjir	Sohar	Azzr	Maghrib	Ischa	Djuma	
ZUNNAT (Moakkada) (Sehr wichtig aber keine muß)	2	4				4	
ZUNNAT (Ghair-Moakkada) (Freiwillig)			4		4		
FARASS (Es ist ein Muß)	2	4	4	3	4	2	
ZUNNAT (Moakkada) (Sehr wichtig aber keine muß)		2		2	2	4 + 2	
NAFIL (Freiwillig)		2		2	2	2	2
WITTER (Wadjib) (sehr wichtig aber keine muß)					3		
NAFIL (Freiwillig)					2		
GESAMT	4	12	8	7	17	14	2

Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
 Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
 gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
 der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .
 - Atiur Rahman -

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

BISS - MILL-LA-HIR-RAHH – MAA-NIR-RAHIEM .

(Ich fange an , im Namen All-lahs , des Allerbarbers , des Barherzigen .)

Erste Kallma (Tayeb)

لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ مُحَمَّدٌ رَسُولُ اللَّهِ

LA – ILAHA ILL - LALL – LA-HO

MOHAMM-MADUR RAZUL- ALL-LAH

(Es gibt keinen Gott ausser All-lah und Mohammad ist sein Prophet)

Zweite Kallma (Scha - ha - datt)

ASCH - HA - DO ALL LA - ILAHA

ILL-LALL-LAHO , WAHH - DAHU LA - SCHARIKA -

LAHU . WA – ASCH – HA - DO ANNA

MOHAMMADAN ABDOHU WA RAZULOHU

Ich bezeuge , daß es keinen Gott gibt ausser All-lah , Er ist der einzige und keiner ist
 Ihm gleich , und Mohammad ist sein Prophet und sein Gesandter .

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .*

- Atiur Rahman -

Bei jedem Anfang soll man das sagen :

BISS - MILL – LA-HIR - RAHH – MAA-NIR-RAHIEM .

(Ich fange an , im Namen All-lahs , des Allerbarbers , des Barmherzigen .)

Bei jeder Absicht soll man das sagen :

INSCHA - ALL-LAH

(Wenn es All-lah will .)

Wenn jemanden etwas gut gefällt dann sagt man :

MASCHA - ALL - LAH

Wenn jemanden etwas nicht gefällt dann sagt man :

LA - HOLA WALA QUWAT ILLA BILLAH

(Es gibt keine Macht und keine Kraft ausser All-lah .)

Wenn man jemanden trifft, dann sagt man :

ASS-ZALAMO A-LAE-KUM WA RAHH - MATULL - LAH .

(Friede und All-lahs Barmherzigkeit sei mit dir .)

Dann antwortet man :

WA LAE - KUMUSS - ZALAM WA RAHH - MATULL - LAH

(Friede und All-lahs Barmherzigkeit sei auch mit dir .)

Wenn jemand niest dann sagt man :

ALL - HAMM - DU LILL - LAH

(Alles Lob sei für All-lah)

Gebets - Methode (Zalaat , NAMAS)

Das Gebet muß in jedem Fall verrichtet werden , das ist die Grundlehre und danach kommen die anderen Pflichten.

Das Gebet ist an vielen Stellen im Quran erwähnt , aber ihre Methoden und Zeiten wurden nicht im Quran in Einzelheiten erwähnt .

Die Gebetszeiten und Methoden wurden vom Prophet Mohammad festgelegt .

Der Prophet hat gesagt „ Bete so , wie ihr mich beten gesehen habt „ .

Manchmal hat der Prophet während des Gebets eine etwas andere Hand oder Körperhaltung gehabt. Das Nafil-Gebet wird z.B. stehend oder sitzend durchgeführt.

Beten kann man an jedem Ort , weil Gott überall ist , aber Sauberkeit des Gebetsortes ist eine Voraussetzung für das Gebet .

Man soll vor dem Gebet seinen Körper , seine Kleider und den Gebetsort sauber und rein halten.

Vor dem Gebet, muß man den Körper, durch Wasu reinigen.

Vor einem Betenden darf kein Bild , keine Statue , irgend ein Lebewesen und kein Symbol für Gott stehen .

Man darf nicht vor dem Betenden laufen .

Zum Gebet muß man sein Körperhaltung in die Richtung von der „ KABA „ (in Mekka , Saudi - Arabien) richten .

Beim Beten soll jede Eile vermieden werden .

Während des Gebets soll der Körper richtig bedeckt sein .

Bei einem Mann muß der Bereich zwischen Bauchnabel und Knie , bedeckt sein .

Ein Frau soll den ganzen Körper bedecken , außer das Gesicht und den Handflächen .

Im Notfall , wenn man die Bedingungen nicht einhalten kann , muß das Gebet trotzdem verrichtet werden .

Nachdem die Voraussetzungen für ein Gebet erfüllt sind , richtet man sich in die Richtung von der Kaba , steht aufrecht , und beginnt das Gebet .

Gebetstexte müssen auf Arabisch ausgesprochen werden .

Absicht (Niyatt) Bild 1.

Vor der Verrichtung des Gebets beabsichtigt man für das Gebet , das nennt man „ Niyatt „ .

Sie kann in der Muttersprache stumm formuliert werden , und soll den Namen des Gebets und die Anzahl der Rakate enthalten .

z.B. „ Ich beabsichtige , das Farass Morgengebet mit zwei Rakate um All-lahs Willen , zu verrichten „

Das erste Rakat fängt an

1. Rakat

TAKBIR Bild 1. (**All-laa-hu Akk-barr**)

Hebe deine Hände bis zu den Ohren und sage „All-laahu Akk-barr „, dann lege die Hände zwischen die Brust und den Bauchnabel , Frauen sollen die Hände auf die Brust legen . Rechte Hand auf die Linke Hand legen und „ZANA „, lesen dann folgenden Sätze lesen .
„ **Auso Bill-lah Minass Schaita-nir - radjiem** „
„ **Biss-mill-la-hir - rah- maa-nir - rahiem** „
danach Zurah „ Fatiha „, lesen , dann irgend eine Zurah vom Quran z.B. Zurah“ Akhl „ .

RUKUH (**bücken**) Bild 3.

Danach sage „**All-laa-hu Akk-barr** „, und beuge dich , lege deine Hände auf die Knie und sage mindestens drei mal „**Zubb-hana Rabb-bi-yall Asiem** „, Diese Stellung nennt man „Rukuh „, stehen . Während des Aufrechtes aufstehens von Rukuh sage „**Zami all-la-ho-li-mann Hamidah** „, (nur wenn du allein oder als Vorbeter betest).
Wenn du hinter einem Imam (vorbeter) bist dann sage „**Rabb- bana Lakall Hammd** „,

ZI-DJ-DAH (**den Kopf auf den Boden beugen**) Bild 5.

Sage Takbir „**All-laa-hu Akk-barr** „, und beuge dich auf dem Boden nieder . Stirn , Nase , Handflächen , Knie und Zehenspitzen sollen den Boden berühren . Während dieser Stellung sage mindestens drei mal „**Zubb - hana Rabb- bi-yall Aa- la** „
Dann setze dich aufrecht, während dem aufsitzen von Zi-dj-dah, sage **All-laa-hu Akk-barr** Nach einer kurzer Pause nochmal in Zi-dj-dah beugen und da nach aufstehen , während dem aufstehen von Zidj-dah , sage „ **All-laa-hu Akk-barr** „.
Das 1. Rakat ist fertig , jetzt fängt das zweite Rakat an

2. Rakat

Wie im ersten Rakat , Hände aufeinander legen , aufrecht stehen und Zurah „Fatiha „, lesen , dann irgend eine Zurah vom Quran z.B. „Zurah Assr „, lesen . Nach der Zurah , genau wie im ersten Rakat , in Rukuh beugen , da nach aufstehen und in Zi-dj-dah niederbeugen . Nach dem Zidj-dah auf Knien und Füßen sitzen und die Hände auf die Knie legen „ Att-Tahiyat „, lesen.
Beim Lesen an der Stelle „ Asch-hado All La-ilaha Ill-lall-laho „, den Zeigefinger der rechten Hand heben . Nach dem „ Tahiyat „, aufstehen , während dem Aufstehen sage „ All-lahu Akk-barr „
Das 2. Rakate ist fertig , jetzt fängt das dritte Rakat an.

3. Rakat

Wie im ersten Rakat , Hände aufeinander legen, aufrecht stehen und Zurah „Fatiha „ lesen.
Wenn es **Farass** - Namaz ist dann braucht man keine andere Zurah im dritten Rakat zu lesen .
Aber wenn es „**Zunnat** - Namaz „ ist und kein „Frass „ dann liest man nach der Zurah „Fatiha „ irgend eine Zurah aus dem Qur‘an , z.B. Zurah „Kauzar „ dann beugt man in Rukuh.
Danach wie im ersten Rakat in Zidj-dah .Nach dem Zidj-dah steht man auf.
Das 3. Rakat ist fertig , jetzt fängt das 4. Rakat an .

4. Rakat

Wie im ersten Rakat ,Hände aufeinander legen , aufrecht stehen und Zurah „Fatiha „ lesen.
Wenn es **Farass** - Namaz ist dann braucht man keine andere Zurah im vierten Rakat zu lesen , und beugt sich direkt nach der Zurah „Fatiha „ mit der Takbir (All-laa-hu Akk-barr) in Rukuh .

Wenn es „**Zunnat** - Namaz „ ist , und kein „**Farass** „ dann liest man nach dem Zurah „Fatiha „ irgend eine Zurah vom Quran , z.B. Zurah „Kauzar „ dann beugt man sich in Rukuh.
Danach wie im ersten Rakat in Zi-dj-dah .
Nach dem Zidj-dah , wie im zweiten Rakat aufsitzen . „Att- Tahiyat „ lesen danach „Darud „ lesen .

Danach den Kopf in die Richtung der rechten - Schulter drehen , dann zur linken - Schulter drehen , beide male „Ass-zalamo Alae-kumm wa Rah - matull - lah „ sagen .
Damit ist das Gebet beendet . Bild 22 - 23

Dann folgt „**DOA** „ (eine bitte für Wünsche) Bild 24.

Siehe Seite 33

Was macht man , wenn jemand während des Gebetes etwas vergisst oder Fehler macht. ?

Am Ende des Gebetes nach dem **Att-tahiyat** und **bevor Darud** , dreht man den Kopf für Salam nur nach rechts und dann beugt man sich in Zidj-dah einmal.
Danach Att-tahiyat und Darud lesen, und weiter wie normal Gebet beenden.

Diese zusätzlich Zi-dj-dah nennt man **Zi-dj-dah - Zahu**

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .*

- Atiur Rahman -

3 mal. (während Rukuh , bücken)

ZUBB-HANA RABB-BI-YALL ASIEM .

(Preis sei meinem Herrn , dem Allerhöchsten.)

3 mal. (während Zidj-dah , den Kopf auf den Boden beugen)

ZUBB-HANA RABB-BI-YALL AALA .

(Preis sei meinem Herrn, dem Erhabenen.)

1. mal. (während des aufstehens von **Rukuh**), nur der Vorbeter oder wenn man allein betet

ZAMI ALL-LA HO-LI-MANN HAMIDAH.

(All-lah hört den , der Ihn preist .)

1 mal. (nach dem Aufstehen von **Rukuh**) , Wenn man hinter einem Imam betet.

RABB-BANA LAKALL HAMMD .

(Unser Herr , Lob sei Dir .)

Am Ende des Gebets 1 mal in Richtung Rechte Schulter dann 1 mal richtung Linke
Schulter

ASS-ZALAMO ALAEKUM WA RAHH - MATULL-LAH .

(Friede und All-lahs Barmherzigkeit sei mit euch.)

Während des Aufstehen von Zidjdah und während dem beugen in Zidjdah und Rukuh

ALL - LAA - HU AKK - BARR

(All-lah ist der Allergrösste)

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .
- Atiur Rahman -*

Am Anfang des Gebets

ZUBHANAKA ALL-LA HUMM -MA

WA BIHAMM - DIKA

WATA BARA KASS-MOKA ,

WA - TA - AA-LA DJADD - DO-KA ,

WA - LA ILAHA GHAERUK .

Preis sei dir , O All-lah , und Lob sei dir und gesegnet .
und hoch erhaben deine Herrschaft und es gibt keinen Gott ausser Dir .

AUSO BILL – LAHI MI-NASCH SCHAITA-NIR-RA-DJ-IEM

(Ich nehme meine Zuflucht zu All-lah vor dem verfluchten Schaitan)

BISS – MILL – LA – HIR – RAHH – MAA – NIR - RAHIEM

(Ich fange an , im Namen All-lahs , des Allerbarmers, des Barmherzigen)

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .*

- Atiur Rahman -

Zurah Fatiha

ALL HAMM-DU LILL-LAHI , RABB-BILL AA-LAMIEN.

ARR – RAHMAA-NIR-RAHIEM , MALIKE JAU-MIDD-DIEN .

I-JA-KANA-BODO WA I-JA-KA NASS-TA-IEN .

IHDI NASS - ZIRA - TALL MUSTAQIEM .

ZIRA-TALL LASINA ANN-AMM-TA ALAE - HIM ,

GHAERIL MAGH - SUBE ALAE - HIM

WA-LAS - SAALIEN .

AAMIEN.

Alles Lob sei Allah, dem Herrn der Welten, dem Allerbarmer,
dem Barmherzigen dem Herrscher am Tage des Gerichts.

Dir allein dienen wir, und Dich allein bitten wir um Hilfe .

Leite uns den rechten Wege, den Wege deren, denen du gnädig bist .

Nicht derer , denen du zürnst, und derer die in die Irre gehen . Amen .

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .*

- Atiur Rahman -

ZURAH AKHLAZ

QULL-HU-WALL-LAHU AHAD ALL-LA-HUSS-ZAMAD.

LAMM-JA-LID WA-LAMM-JU-LAD.

WA - LAMM JA-KULL-LAHU KUFU WANN-AHAD .

Sprich : All-lah ist der Einzige, All-lah ist der Ewige .
Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden,
und keiner ist Ihm gleich .
(Er hat keinen Vater , Mutter oder Sohn)

ZURAH KAUZAR

INN-NAA ATAENA KALL-KAUZARR

FAZALL -LI LI - RABB - BIKA WANN - HARR .

INN-NA SCHAA-NI-AKA HO-WALL-ABB-TARR.

Ich habe dir Kauzar (Überfluß) gegeben . Darum bete zu deinem Herrn und opfere.
Wahrlich , es ist dein Hasser , der ohne Nachkommenschaft ist .

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .*

- Atiur Rahman -

ZURAH ASSR

WALL - ASS -RI , INN-NALL- INZANA LAFI- KHUSS - RIN ,

ILL-LALL-LASINA AAMANU –

WA-AMI-LUSS ZAA-LI-HAA-TI ,

WA-TA-WA ZAU-BILL-HAQ-QI , WA-TA-WA

ZAU - BISS - ZABB-RE

Beim Nachmittag ! Der Mensch ist wahrlich im Verlust, ausser denen ,
die glauben und das Rechte tun und gegenseitig zur Wahrheit und Geduld anhalten .

ZURAH NAAZ

QULL - A- USO BI-RABB-BIN NAAZ ,

MALIKIN NAAZ , ILAAHIN NAAZ ,

MIN - SCHARR - RIL WASS –WAZIL -KHANN - NAAZ ,

ALL - LASI YU - WASS - WIZU FI-ZU DURINN NAAZ ,

MI -NALL DJ-INN - NATI WANN- NAAZ .

Sprich : Ich nehme meine Zuflucht zum Herrn der Menschen , zum König der Menschen ,
zum Gott der Menschen , vor dem Übel des Einflüsters (Satan) der entweicht und
wiederkehrt , welcher böse Neigungen in dem Herz der Menschen versenkt , ob von Djinn
oder Menschen .

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , dass man hört wie
sie gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler
in der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .*

- Atiur Rahman -

ZURAH FALAQ

QULL - A - USO BI - RABB - BIL FALAQ

MINN SCHARR - RI MA- KHALAQ , WA MINN –

SCHARR – RI GHA-ZI-QIN ISA WA - QABB ,

WA MIN - SCHARR - RIN

NAFF - FA - ZAATI FILL - O- QAD ,

WA MIN - SCHARR - RI

HAA - ZEDIN ISA HA- ZADD

Sprich : Ich nehme meine Zuflucht zum Herrn der Morgenröte , vor dem Übel dessen ,
was Er erschaffen hat und vor dem übel der Dunkelheit , wenn sie hereinbricht , und vor
dem Übel der Zauberknotenbläserinnen und vor dem Übel eines Neiders , wenn er neidet .
(Hier ist gegen die Zauberei und den bösen Blick erzählt worden.)

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .
- Atiur Rahman -*

ZURAH KAAFIRUN

QUL-YA AI-YO-HALL KAA- FIRUN

LAA- AA- BODO MA - TAA - BODUNA

WALA - ANN - TUMM

AA - BI - DUNA MAA - AA - BODO .

WA-LAA- ANA AA- BIDUM MAA- A - BATT - TUM

WA - LAA ANN - TUM AA - BI - DUNA

MAA - AA - BODO , LAKUMM - DI - NU- KUMM

WA- LI YA - DIEN .

Sprich :

O ihr ungläubige , ich verehere (bete) nicht das , was ihr verehrt , und ihr verehrt nicht was ich verehere , und ich werde auch nie das verehren , was ihr verehrt , und ihr wollt nicht das verehren , was ich verehere . Ihr habt eure Religion und ich habe meine .

Offenbart wurde diese Zurah , als einige Araber von ihm verlangten , er soll ein Jahr lang ihre Götter verehren , dann wollten sie eben solange Gott verehren .

Hier wurde nicht gesagt dass , wer Gott nicht verehrt , getötet werden soll , sondern er hat seine Religion und du hast deine .

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .
- Atiur Rahman -*

ATT - TAHIYAT

ATT-TAHIYATO LILL-LAHI WASS-ZALAWATU

WATT – TAI – JI - BATTO

ASS-ZALAMU ALAIKA AI-JU-HANN-NABIYO ,

WA-RAH-MATULL-LAHI WA-BARA-KA-TUHU ,

ASS-ZALAMU ALAINA

WA- ALA IBADILL – LAA – HIZ – ZAALI - HIN .

ASCH-HA-DO ALL LA-ILAHA ILL-LALL-LAHO.

(Hier den rechten Zeigefinger leicht heben)

WA-ASCH-HADO ANN-NA MOHAMMADAN ABB-DUHU

WA-RAZULUH.

Die Ehre ist All-lah , die Anbetung und alle guten Dinge.
Friede sei mit dir , o Prophet und die Barmherzigkeit All-lahs und seine
Segnungen . Friede sei mit uns und den Frommen dienen All-lahs .
Ich bezeuge , dass es keinen Gott gibt außer All-lah , und das
Mohammad sein Knecht und sein Gesandter ist.

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .*

- Atiur Rahman -

DARUD

ALL-LA HUMM-MA ZALL-LI ALA MOHAMM-MADIN.

WA -ALA - AALI MOHAMMADIN .

KAMA ZALL-LAITA ALA IBRAHIMA

WA - ALA - AALI IBRAHIMA ,

INN-NAKA HAMIDUMM - MADJIED.

ALL-LA HUMM-MA BARIK , ALA MOHAMMADIN

WA - ALA - AALI MOHAMMADIN ,

KAMA BARAKK-TA ALA IBRAHIMA

WA - ALA - AALI IBRAHIMA ,

INN-NAKA HAMIDUMM - MADJIED.

All-lah ,erweise dich Mohammad und der Familie Mohammads, so wie du
auch Ibrahim und die Familie Ibrahim erwiesen hast .

Du bist der gepriesene , Ruhmreiche .

O All-lah segene Mohammad und die Familie Mohammad so wie du auch
Ibrahim und die Familie Ibrahim gesegnet hast .

Du bist der gepriesene Ruhmreiche

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .
- Atiur Rahman -*

Der ASAN zeigt an , daß die Zeit des Gebets angefangen ist . Den Asan spricht man langsam .

Das IQAMA bedeutet daß das Gemeinsame-Gebet beginnt . Das Iqama spricht man normal.

A S A N

(Gebetsruf , wenn die Gebetszeit anfängt)

ALL - LAA - HU AKK - BARR (4 mal)

**ASCH - HA - DO ALL - LA-ILAHA
ILL-LALL-LAH** (2 mal)

**ASCH - HA -DO- ANN-NA
MOHAMM-MADAR- RAZUL - ALL-LAH** (2 mal)

HAIJA - A - LASS - ZLAH (Richtung rechts sehen) (2 mal)

HAIJA - A - LALL - FLAH (Richtung links sehen) (2 mal)

(ASS-ZALAATO KHAERUM MI - NANN NAUM)
(nur für das Morgengebet) (2 mal)

ALL - LAA - HU AKK - BARR (2 mal)

LA - ILAHA - ILL - LALL-LAH (1 mal)

All-lah ist der Allergrösste (4 mal)

Ich , bezeuge , dass es keinen Gott gibt ausser All-lah (2 mal)

Ich , bezeuge , dass Mohammad All-lahs Gesandter ist (2 mal)

Kommt her zum Gebet (2 mal)

Kommt her zum Heil (2 mal)

Beten ist besser als schlafen (nur für das Morgengebet) (2 mal)

All-lah ist der Allergrösste (2 mal)

Es gibt keinen Gott ausser All-lah (1 mal)

*Die genaue Arabische - Aussprache ins Deutsche zu übertragen ist nicht möglich.
 Um die richtige Arabisch aussprechen zu können , ist es wichtig , das man hört wie sie
 gesprochen wird , von jemanden der sie richtig aussprechen kann . Ein kleiner Fehler in
 der Aussprache , ändert den ganzen Sinn , und begeht damit eine Sünde .
 - Atiur Rahman -*

Der ASAN zeigt an , daß die Zeit des Gebets angefangen ist . Den Asan spricht man langsam .

Das IQAMA bedeutet daß das Gemeinsame-Gebet beginnt . Das Iqama spricht man normal.

IQAMA

(Gebetsruf, kurz vor dem Gemeinsame-Gebets anfang)

ALL - LAA - HU AKK - BARR (4 mal)

**ASCH - HA - DO ALL - LA-ILAHA
 ILL-LALL-LAH** (2 mal)

**ASCH - HA - DO - ANN - NA
 MOHAMM-MADAR- RAZUL - ALL-LAH** (2 mal)

HAIJA - A - LASS - ZLAH (2 mal)

HAIJA - A - LALL - FLAH (2 mal)

QADD-QA MATIZ - ZLAH (2 mal)

ALL - LAA - HU AKK - BARR (2 mal)

LA - ILAHA - ILL - LALL-LAH (1 mal)

All-lah ist der Allergrösste (4 mal)

Ich , bezeuge , dass es keinen Gott gibt ausser All-lah (2 mal)

Ich , bezeuge , dass Mohammad All-lahs Gesandter ist (2 mal)

Kommt her zum Gebet (2 mal)

Kommt her zum Heil (2 mal)

Des Gebet beginnt (2 mal)

All-lah ist der Allergrösste (2 mal)

Es gibt keinen Got ausser all-lah (1 mal)

DOA (kurz nach dem Ende des Gebets) Bild 24.

RABB - BANA AATINA FI - DUNNIA HASANATAU

WA FILL - AAKHIRATI HASANATAU

WA QINA ASAA-BANN-NAAR

Oh All-lah gib mir alles Gute in dieser Welt und auch nach dem Tod , und schutz mich vor der Hölle.

Ein Beispiel in Deutsch

O , All-lah , bitte hilf uns und bringe Glück und Gesundheit in unsere Familie .

Gib uns ein erfolgreiches Leben in dieser Welt , und nach dem Tod im Paradies .

Gib uns Kraft ,damit wir unser Leben so führen können wie du es wünschst .

Wir sind schwach , und brauchen deine Hilfe um den Satan , abzuwehren , der versucht uns auf den falschen Weg zu führen und uns verhindert den Weg zu gehen , den du uns gezeigt hast .

O , All-lah , du bist der einzige , der uns helfen kann .

Wir bitten nur dich , unserer Probleme zu erleichtern und sie zu lösen .

Ich möchte beichten , daß wir in unserem Leben viele Fehler gemacht und viele Sünden begangen haben. Doch wir glauben nur an dich und beten nur dich an.

Du bist der Aller-barmer , dem Barmherzigen , bitte verzeihe unsere Sünden und verzeihe uns unsere Fehler und hilf uns ein gesundes , erfolgreiches Leben im Frieden führen zu können .
Aamien.

W A S U (Reinigung)

Die Reinheit für das Gebet ist die wichtigste Voraussetzung .

Wer unrein ist und Körpergeruch hat , dessen Gebete werden von Gott nicht angenommen , es sei denn , er hatte keine Möglichkeiten sich zu säubern .

Man soll vor dem Gebet seinen Körper , seine Kleider und den Gebetsort sauber und rein halten .

Verschmutzung durch menschliche oder tierische Ausscheidungen sollen gründlich mit Wasser oder einem andern sauberen Material beseitigt werden , nicht aber mit beschrifteten Papier .

Die Reinigung vor dem Gebet ist vom Prophet angeordnet .

In der folgenden Reihenfolge , mit den Worten „ Biss-mill-la-hir-Rahh-maa-nir-rahiem „ , ist die Reinigung durchzuführen .

Hände und Handgelenke dreimal waschen (erst die Rechte danach die Linke) , auch die Zwischenräume , zwischen den Fingern reinigen .

Wasser in die rechte Hand nehmen und mit diesem Wasser den Mund spülen , 3 mal .

Wasser in die rechte Hand nehmen und mit diesem Wasser die Nase spülen , 3 mal .

Mit beiden Händen 3 mal das ganze Gesicht waschen .

Erst die rechten Arm bis zum Ellbogen 3 mal waschen .

Dann die linke Arm bis zum Ellbogen 3 mal waschen .

Mit beiden nassen Händen den Kopf von vorne bis nach hinten , dann mit den Oberseiten der Finger um den Hals und anschließend die Räume der Finger einmal überstreichen . Während diesem Vorgang , die Ohren , mit den Daumen innerhalb und außerhalb reinigen

Zuerst den rechten und danach den linken Fuß bis zu den Knöcheln 3 mal waschen .

Dabei reinigt man auch die Zwischenräume zwischen den Zehen .

Bei der Reinigung muß darauf geachtet werden daß alle Körperteile , die gewaschen werden müssen , auch tatsächlich vollständig naß werden .

Nach längerem Schlaf , Verrichtung der Notdurft (Stuhlgang , Wasserlassen) oder bei schlechtem Körpergeruch ist „ WASU „ (Reinigung) vor dem Gebet notwendig .

Über Reinigung steht in Quran in der Zurah Nr. 5 Vers 5 und in der Zurah An-Nisa Nr.4 vers 42 .

TAYEMUM (Symbolische Reinigung)

Wenn man kein Wasser findet , oder Krank ist und fürchtet , daß das Wasser die Krankheit verschlimmert , dann ist im Notfall „Tayemum „ erlaubt .

Man reibt beide Handflächen auf sauberer Erde und dann reibt man mit diesen Händen einmal das ganze Gesicht .

Nochmals die Handflächen auf die Erde reiben , und einmal beide Hände bis zu den Handgelenken reiben (erst die rechte Hand dann die linke Hand) .

Der Erdstaub von der Hand abschütteln um nicht das Gesicht staubig zu machen .

Der Erdboden ist ein Reinigungsmittel , und nach dem Tod wird der Mensch in Erde begraben .

Mit dieser symbolischen Reinigung ist man dann bereit zum Gebet .

Nach längeren Schlaf , Verrichtung der Notdurft (Stuhlgang , Wasserlassen) oder bei Schlechtem Körpergeruch ist „ WASU „ (Reinigung) vor dem Gebet notwendig .

Gemeinsames - Gebet (Salaat), Namaz in Dja-ma-et

Das Gemeinsame Gebet wird von Gott bevorzugt und vielfach belohnt als das Einzelgebet , und kann schon ab zwei Personen verrichtet werden .

Gemeinsam kann man überall beten .

Das nebeneinander stehen im Gruppengebet fördert den Sinn der Einheit und vermittelt das Gefühl das vor Gott alle gleich sind , unabhängig vom Rang , sozialer Schicht und Nationalität.

Beim täglichen Gebet , betet man gemeinsam nur **Farass**-Gebete keine Zunnat-Gebete .

Die Gruppe soll einen Imam (Leiter) haben , der den Qur´an besser kennt . Für das Gebet stellt man sich in Reihen. Bei der Reihenbildung achtet man darauf daß die Reihen gerade sind und das man Schulter an Schulter und Fuß an Fuß steht .

Der Iman (Vorbeter) steht allein vor den Reihen in der Mitte.

Wenn nur zwei Personen beten , stellt sich der zweite an die rechte Seite des Imam , und rückt etwa einen halben Fuß weit zurück .

Am Anfang , wenn alle in der Reihen stehen , liest einer der Betenden , nicht der Imam , der „ Iqama „ . Danach leitet der Imam das Gebet ein.

Im Gebet soll man dem Imam folgen , und jeden Schritt kurz nach dem Imam tun und nicht vor ihm .

Beim Tagesgebet (Mittag und Nachmittag) liest der Imam leise . Bei den Morgen , Abend und Nachtgebeten , liest der Imam , die ersten beiden Rakat lauter und die restlichen Teile leiser .

Der Imam liest laut und die übrigen Betenden hören zu .

Wenn der Imam beim lesen Fehler macht , muß der Fehler durch einem hinter ihm Betenden korrigiert oder ihm weitergeholfen werden , in dem jemand den richtigen Text laut ausspricht .

Wenn der Imam etwas vergißt z.B. eine Rakat zuwenig oder zuviel betet , wird er durch den Zuruf „ Zubb-han-all-lah „ darauf aufmerksam gemacht .

Nach dem Gebet , dreht sich der Imam etwas nach rechts für „ Doa „ , so daß er den übrigen Betenden etwas zugewendet ist . Der Imam spricht mit erhobenen Händen eine „ Doa „ , während die übrigen Betenden ebenfalls die Hände erheben und dem Imam andächtig zuhören.

Falls jemand zuspät kommt , und das Gebet bereits begonnen hat , soll er sich in der Reihe anschließen.

Für denjenigen , der Eintritt ,befor der Imam das Rukuh beendet hat , gibt das ganze Rakat als gebetet .

Der Nachzügler , holt das restgebet nach , nachdem der Imam dem „ Zalam „ , nach rechts und links gesprochen hat , er selbst sagt noch kein „ Zalam „ , sondern wartet dann Steht auf und vollendet sein Gebet .

Freitags - Gebet

Im Islam ist der Freitag der bevorzugte Tag in der Woche und jeden Freitag wird ein besonderes gemeinsames Gebet in den Moscheen verrichtet .

Die Zeit für das Freitagsgebet ist mit der des Mittagsgebets identisch und ersetzt das Mittagsgebet . Es besteht aus 2 Rakaten .

Vor dem Freitagsgebetsanfang wird noch einmal „ASAN „ (gebetsruf) gerufen . Nach dem „ Asan „ hält der Imam die Predigt (Khutba) und die anwesenden Zuhörer sollen nicht sprechen .

Die Khutba (Predigt) gilt als Bestandteil des Gebet .Die Khutba kann in jeder Sprache gesprochen werden , aber Qur´an-Verse müssen auf Arabisch gesprochen werden .

Die Khutba (Predigt) besteht aus zwei Teilen ,in denen der Imam aufrecht steht , dazwischen setzt er sich kurz und liest eine „ Doa „ .

Nach Beendigung der Khutba erfolgt die „ Iqama „ und das Gebet beginnt . Es wird wie bei den täglichen Gebeten 2 Rakate verrichtet und beim stehen liest der Imam laut .

Es wird empfohlen sich für das Freitagsgebet besonders vorzubereiten (Duschen , saubere Kleidung tragen .)

GEBETSARTEN

Es gibt zwei Arten von Gebeten .

Die Gebete die Gott uns befohlen hat , die verrichtet werden müssen.

Diese Gebete nennt man „ **FARASS** „ (**pflicht**) .

Die anderen Gebete sind freiwillige zusätzliche Gebete die der Prophet verrichtet hat , um Gott näher zu kommen .

Dieses Gebet nennt man „ **ZUNNAT** „

Der allgemeine Begriff , was Prophet Mohammad getan hat , nennt man ZUNNAT .

Das soll man befolgen , aber sie sind keine Befehle von Gott .

Zunnatgebete sind auch von verschiedenen Arten :

1. Zunnat - Mu-akkada :

Der Prophet hat sie immer verrichtet . Man sollte sie nicht ohne Grund vernachlässigen .

2. Zunnat - Ghair - Mu-akkada und „ NAFIL „ :

Der Prophet hatte sie gelegentlich gebetet . Sie sind wichtig aber man darf sie auch ohne Grund vernachlässigen . Wenn jemand sie nicht verrichtet begeht er keiner Sünde .

3. Das WITTER - GEBET :

Dieses Gebet , hat unser Prophet immer verrichtet . Das ist ein weiteres zusätzliches Gebet , das der Prophet empfohlen hat .

Die Zeit für das Witter - Gebet ist die selbe wie für das Nachtgebet (Ischa) aber es wird nach dem Nachtgebet verrichtet . Es ist aber besser , es nach Mitternacht zu verrichten .

Das Witter-Gebet besteht aus 3 Rakaten .

Im **dritten Rakat** nach dem „Zurah Fatiha“ und andere Zurah sagt man Takbir mit gehobenen Händen .

Danach liest man „ **Doa -e- Qunut** „ oder irgend eine Zurah , danach beugt man sich in Rukuh .

QASA - GEBET (Vergessene - Gebete)

Es kann auch vor kommen , daß man die Gebetszeiten verschläft oder vergisst.

Man soll , die versäumten **Farass-Gebete** wenn man sich daran erinnert , so früh wie möglich nachholen .

Diese nachgeholt Gebete nennt man „ **QASA** „ . Das ist nur für **Farass-Gebete**.

Gebet auf Reise (QAZAR)

Wenn man auf einer Reise ist und ca 70 Km von zu Hause entfernt ist , darf man das Gebet von 4 Rakate auf 2 Rakate kürzen .

Man darf die Gebete auch zusammenkombinieren , und zwar das Mittag mit dem Nachmittagsgebet und das Abend mit dem Nachtsgebet .

Beide Gebete müssen unmittelbar hinter einander gebetet werden .
Zunnat - Gebete Kann man lassen.

DAS TARAWIH - GEBET in RAMMSAN

Im Rammsan wird in den Moscheen im Anschluß an das Isha -Gebet (Nachtgebet) noch besondere gemeinsame Gebete verrichtet .

Man betet je 2 Rakate , wobei der Imam mit lauter Stimme rezitiert.
Nach dem vierten Rakat macht man eine Pause .

Nach dem Tarawih -Gebet , schließt man sich ein Witr - Gebet aus drei Rakate .
Tarawih-Gebet besteht aus 8 , 10 oder 20 Rakate .

In Indien und Pakistan verrichtet man im allgemeinen 20 Rakate .

Obwohl diese Gebete Zunnat sind und nicht Farass , werden sie Wärmstens empfohlen .

RAMM-SAN (Fasten)

Rosa (auf Urdu) , **Orutsch** (auf Türkisch)

Der Rammsan ist der neunte Monat im islamischen Kalender .

Der Monat Ramsan ist sehr wichtig weil in einer der letzten Nächte des Monats Ramsan wurde dem Propheten Mohammad die ersten Worte vom Quran gesandt .

In dieser Nacht war er wie üblich in der Höhle im Berg Hira und schlief ein . Plötzlich hörte er eine Stimme und sah den Engel Gabriel vor sich , der ihm die ersten Worte des Quran von Gott über brachte.

Gabriel sprach : L I E S

Mohammad antwortet : Ich kann nicht lesen

Gabriel fordertet noch mal : Lies im Namen deines Herrn , der die Menschen geschaffen hat .

Dies waren die ersten Worte des Qur´ans .

Mohammad sollte in Namen Allahs lesen, also den Menschen von Allah berichten .

In dieser Nacht begann für die Menschen eine neue Zeit

Im ganzen Monat Rammsan wird gefastet .

Das Fasten gehört zu den Grundpflichten des Islam .

Das Fasten nennt man „ROSA „ auf Urdu Sprache , „ORUTSCH „ auf Türkisch und „ZIJAM“ auf Arabisch.

Die Zeit des Fastens beginnt mit der Morgendämmerung (etwa zwei Stunden vor Sonnenaufgang) und endet mit dem Sonnenuntergang .

Während dieser Zeit darf man nicht essen , trinken , rauchen und eheliche Beziehungen pflegen . Das Einnehmen von Medikamenten durch Mund oder Nase ist nicht erlaubt .

Wenn man versehentlich etwas ißt oder trinkt , unabsichtigt etwas in den Mund steckt (also momentan vergißt , daß man fastet) , so bricht man damit nicht das Fasten .

Kurz vor dem Anfang des Fastens , ißt man etwas in der Nacht , aber man muss nicht (das ist ein Zunnat). Diese Mahlzeit wird als „**ZEHR** „ genannt .

Nach dem Sonnenuntergang , wird das Fasten mit einem leichtem Mahl beendet . Oft ißt man nur Datteln, so wie es der Prophet getan hat .

Das Fastenbrechen wird „**IFFTAR** „ genannt .

Die meiste Zeit soll man mit Beten verbringen , aber die normale Arbeit soll man nicht vernachlässigen .

Fasten heißt , mit dem ganzen Körper zu fasten daher nichts schlechtes hören , nichts schlechtes reden , nichts schlechtes denken , nichts schlechtes tun .

Wenn jemand fastet und die Bedingungen nicht achtet , dann ist es kein fasten mehr , sondern ein Hungern .

Rammsan ist der wichtigste Monat im ganzen Jahr , in diesem Monat wird versucht nach genauer religiösen Bedingungen zu leben ,

Während dem Fasten lernen wir Selbstbeherrschung und gegen unseren Willen zu arbeiten.

Folgende Menschen sind vom Fasten ausgenommen :

Kinder , ältere Leute die schwach sind , Kranke , Reisende , Schwangere , und Frauen während der Menstruation sind . Sie sollen das Fasten verschieben und später nachholen .

Über Fasten steht im Quran in der Zurah Albaqrah Nr. (2: 182)

LAELATULL - QADDR

(Die Nacht der Allmacht in Rammsan)

Die Nacht , in der , der Prophet Mohammad zum ersten mal die göttliche Botschaft durch den Engel Gabriel übermittelt bekam , wird als die Laelatull-Qaddr Nacht bezeichnet .

Man weiß nicht genau , welche Nacht es ist , doch ist es eine der ungeraden Nächte der letzten Zehn Tage des Monat Rammsan .

In Indien und Pakistan wird die Nacht vor dem Siebenundzwanzigsten (27) Tag des Rammsan als Laelatull-Qaddr bezeichnet .

Die Gebete in dieser Nacht sind viel bedeutender als die von den anderen .

In dieser Nacht , kommt der Engel Gabriel mit anderen Engel zur Erde, um jeden zu helfen , der zu Gott betet .

Viele Muslime bleiben darum in den Moscheen und verbringen die ganze Nacht im Gebet , in der Hoffnung dass Ihre Wünsche erfüllt werden

Über diese Nacht wird im Quran in der Zurah AL-Qaddr Nr. 97 geschrieben

IED (IEDUL - FITTER)

Bairam (auf Türkisch)

Ied ist ein Tag der Dankbarkeit und der Freude über die Erfüllung der von Gott auferlegten Pflicht des Fastens .

Es findet am ersten Tag des neuen Monats , gleich nach dem Rammsan statt.

Am Vormittag wird ein besonderes GEMEINSCHAFTS GEBET verrichtet .

Dieses Gebet ist Zunnat (freiwillig).

Es besteht aus 2 Rakats und 6 zusätzlichen Takbir „ Allahu - Akkbar „ .

Nach dem Gebet , hält der Imam eine Predigt.

Für dieses Gebet , gibt es keinen Asan (Gebetsruf) und keine Iqama .

Die Zeit des Gebets ist von etwa 30 min. nach Sonnenaufgang bis zum Mittag.

Es wird wie das normale Gebet verrichtet jedoch **in dem ersten Rakat** vor dem Surah Fatiha spricht man **drei mal Takbir** (Allahu-Akkbar) und die Hände werden bis zu den Ohren erhoben , danach werden die Hände zusammen gelegt und Zurah Fatiha und andere Zurah gelesen.

Im zweiten , Rakat nach dem lesen des Qurans , **vor dem Rukuh** , spricht man **3 mal Takbir** , und die Hände werden erhoben
Bei dem Vierten Takbir, beugt man sich in Rukuh und die Hände werden nicht erhoben .
Danach wird das Gebet wie die anderen täglichen Gebete weiter geführt .

Keine anderen Sunnat Gebete werden vor oder nach dem Ied-Gebet verrichtet .

Für das Ied-Gebet bereitet man sich vor , in dem man sich duscht , gute Kleidung anzieht und Perfüm benutzt .

Vor dem verlassen des Hauses soll man Datteln oder etwas Süßes essen.

Es wird empfohlen das man einen anderen Rückweg , von dem Ied-Gebet nimmt als auf dem Hinweg .

Nach dem Ied-Gebet feiert man mit Verwandten und Bekannten .Es werden süße Milchnudeln gegessen , und es wird gegenseitig,ohne Einladungen besucht und gefeiert .

F I T R A H

(Sakat - ul - fitr oder Zadd-qah- tul- fitr .)

Wer im Rammsan den Hunger kennengelernt hat kann erst dann fühlen , wie schlimm es ist , daß so viele Menschen auf der Erde an Hunger leiden müssen .

Es ist die Pflicht aller Menschen die Armen nicht zu vergessen .

Deshalb müssen alle Muslime **vor dem Ied-Gebet gleich nach dem Rammsan** eine bestimmte Menge von Geld spenden , an die Armen .

Es ist vorgeschrieben für die Muslime als eine Gabe , um die schlechten Taten während des Rammsan gut zu machen .

Es ist auch eine Gabe an die Bedürftigen , um sie an der Ied-freude teilhaben zu lassen.

Die Vorgeschriebene Sakat soll von jeder Person ob erwachsener oder Kind , bezahlt werden.

Familienväter sollen für sich und ihre Familienangehörigen bezahlen .

Diese Spende soll man zuerst an eigene Verwandte , dann an Nachbarn und danach an andere Bedürftige abgeben .

Der Betrag sollte mindestens für eine Mahlzeit reichen .

SAKAT

(Abgabe für die Armen)

Sakat gehört zu den Grundpflichten des Islams .

Es ist die Pflicht von jedem , einen bestimmten Prozentsatz ihrer jährlichen Ersparnisse (Geld , Gold oder Vermögen) unter die Armen und Bedürftigen zu verteilen .

Diese Spenden werden „ Sakat „ genannt .

Sakat wird auf Grund des Vermögens sowie die Ersparnisse aus den Einkünften **am Jahresende** errechnet .

Bei Bargeld beträgt die Mindesthöhe der Abgabe zweieinhalb Prozent (2,5 %) von den gesamten Ersparnissen .

Sakat kann unmittelbar an einzelne oder an Organisationen gegeben werden .

Diese Spende soll man zuerst an eigene Verwandte , dann an Nachbarn und danach an andere Bedürftige abgeben .

Im Qur'an wird die Entrichtung des Sakat häufig im selben Satz oder Vers erwähnt wie das Verrichten von Gebeten .

Während das Gebet eine Art des Gottesdienstes durch Worte und andächtige Körperhaltung ist , stellt Sakat einen Akt des Dienstes an Gott durch das Vermögen des Betroffenen dar.

Wer Sakat entrichtet sollte weder stolz darauf sein noch versuchen es allgemein bekannt zu machen (es soll keine Schau für sein Reichtum sein)

HADJ (Die Wallfahrt)

(Pilgerfahrt nach Mekka)

Jede Muslim soll mindestens einmal in Leben nach Mekka pilgern .
Der Besuch der Heiligen Stätten des Islam ist jedem Muslim auftragen , wenn man dazu im stande ist .

Im Mittelpunkt der wallfahrt steht die Erinnerung an den Bau der Kaaba durch Prophet Abraham.
Der vorgegebene Zeitpunkt für die Pilgerfahrt ist zehn wochen nach dem Monat Rammsan.
Muslime auf der ganzen Welt verrichten ihre rituellen Pflicht Gebete in Richtung Mekka
und begraben die Toten mit dem Gesicht auch in diese Richtung - so wichtig ist Mekka
für die islamische Welt. Es ist ihr religiöses Zentrum.
Dort erbaute Prophet Abraham , zusammen mit seinem Sohn Ismail die Kaaba.

Die Hadj ist die letzte der in gesamt fünf Grundpflichten des Islam .

Es gibt zwei Arten des Besuches der Heiligen Stätten des Islam.

1. Umra : Diese Besuch kann zu jeder Zeit verrichtet werden

2. Hadj : Diese Besuch kann nur zu ganz bestimmten Zeit , ein mal im Jahr verrichtet werden.
Das ist im 12. Islamisch Monat Zul-hadj, in der Zeit von Iedul-As-ha (Baqra-ied)

Sie besteht aus einer Reihenfolge verschiedener Arbeiten, die nach einem vorgeschrieben
Plan ausgeführt werden .

Umra und Hadj , verrichtet man mit spezial Bekleidung, das nimmt man Ihram.
Bevor die Pilger Mekka betreten , sind sie verpflichtet ihre Alltagskleider abzulegen
und ein weißes Pilgergewand (**Ihram**) anzulegen.
Männer tragen zwei weiße ungenähte Tucher, die keine Nähte aufweisendürfen.
Ein Tuch bindet man um den Unterleib , andere Tüch wird über beide Schulter gelegt.
Frauen behalten ihre übliche weiße Kleidung an .
Nach dem Anlegen der Ihram-Bekleidung verrichtet man ein Gebet mit 2 Rakate.

Die best Form des Gottesdienstes in Mekka is die Umschreitung der Kaaba.
Das nimmt man **Tawaf**.

In Mekka umschreiten die Pilger entgegen dem Uhrzeiger-sinn 7 mal
die Kaaba (**Tawaf**) und laufen 7 mal zwischen den beiden Hügeln Safa und Marwa
hin und her (**Sayi**)
Damit haben die Pilger die UMRA (kleine Hadj) vollbracht , die auch außerhalb
des Pilgermonats verrichtet werden kann.

Die eigentliche Hadj beginnt erst damit , dass die Pilger am 8. tag des Hadj Monats im Weihezustand (Ihram gekleidet) von Mekka über Mina nach Arafat gehen.

Die Nacht vom 8. Auf den 9. Tag verbringen sie in Mina , wo sie bestimmte Gebete verrichten.

Am 9. Tag verweilen die Pilger bis zum Sonnenuntergang in Arfat (Wuquf) .

Nach Sonnenuntergang (des 9. Tages) machen die Pilger sich auf in Richtung Muzdalifar .

Dort sammeln sie kleine Kieselsteine auf , die sie später (am 11. - 13. Tag) benötigen. In Muzdalifar verweilen sie meistens bis Sonnenaufgang.

Am 10. Tag kehren die Pilger nach Mina zurück und bewerfen dort Steinsäulen unterschiedlicher Größe mit den Kieselsteinen , die sie auf dem Weg nach muzdalifar aufgesammelt haben.

Das Bewerfen der Steinsäulen mit Kieselsteinen steht symbolisch für Prophet Abrahams Widerstehen gegen die Versuchungen des Teufels (Shaitan) ihn zur Missachtung von Gottes Geboten zu verführen.

Daran schließt sich dann ein Schlachtopfer zur Erinnerung an Prophet Abrahams Opfer an.

Dem Opfer folgt das Schneiden von Haaren . Der Weihezustand ist damit aufgehoben.

Die Pilger Kehren nach Mekka zurück und wiederholen Tawaf und Sayi und das Bewerfen der Steinsäulen in Mina .

Sie schließen ihre Pilgerfahrt zum Abschied mit Tawaf.

Der Islamischer Kalender

Die Bewohner der Stadt Mekka zeigten sich gegenüber den Prophet Mohammad und seinen Anhängern feindselig und bedrohten sie .

Mit seiner Botschaft hat der Prophet in Mekka fast nur Anstoß und Widerspruch erhalten.

Daher am 16 Juni 622 n. Chr. flüchtete er aus Mekka nach Medina .

Diese Ereignis des Übergangs des Propheten von Mekka nach Medina wird als die „ **Hidjrat** „ (Auswanderung) bezeichnet .

Es ist in der Sicht der Muslims so wichtig , daß sie es zum Ausgangspunkt ihrer Zeitrechnung gemacht haben .

Mit diesem Datum beginnt die Zeitrechnung des Islam .

Das Islamische Jahr nennt man als „ **Hidjri** „ .

Das Datum wird nach dem Mondsystem gerechnet .

Der Tag , an dem der kleinste Teil vom neuen Mond scheint ist der erste Tag des Monats. Danach erscheint der Mond immer größer , bis er am 14. Tag zum Vollmond wird . Dann nimmt die Größe des Mondes wieder ab , bis man ihn Nachts nicht mehr sieht . Er erscheint dann wieder nach 2 oder 3 Tagen sehr dünn .

Der ganze Vorgang dauert 29 oder 30 Tage , deshalb haben manche Monate 29 und andere 30 Tage , es hängt davon ab wann der Mond zu scheinen anfängt .

Es sind in einem Jahre 12 Monate :

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| 1. Muhar - ramm | 7. Radj-djabb |
| 2. Zafarr | 8. Scha-baan |
| 3. Rabi-ul-aw-wall | 9. Ramm-saan |
| 4. Rabi-ul-zani | 10. Schawal |
| 5. Djamadi-ul-aw-wall | 11. Sul-aqd |
| 6. Djamadi-ul-zani | 12. Sul-hadj |

KHALIFA

Nach Prophet Mohammad gab es 4 Khalifas , sie sind im Islam nach Prophet Mohammad die wichtigsten Leute .

- 1. Khalifa Abu Bakar**
- 2. Khalifa Umar**
- 3. Khalifa Usman**
- 4. Khalifa Ali**

Nach dem Tod des Propheten Mohammad , entstand die Frage , wer die Muslime leiten würde .
Nach Beratungen mit mehreren Leute , wurde Abu Bakar Leiter der Muslime .
Mann nennt ihn Khalifa .

Abu Bakar war der erste Khalifa , Er war der Schwiegervater des Propheten Mohammad.
Er blieb 2 Jahre und 6 Monate Khalifa , danach ist er wegen einer Krankheit gestorben.

Nach dem Tod Abu Bakars , wurde Umar Khalifa.

Umar wurde der zweite Khalifa . Er hat die Islamische Regierung stabilisiert.
Er hat ca. 5 Jahre regiert doch im Alter von 70 Jahren wurde er ermordet .

Nach Umar , wurde **Usman** der dritte Khalifa . Er hat ca 6 Jahre regiert und ist im Alter von 82 Jahren ermordet worden .

Nach Usman , wurde **Ali** der vierte Khalifa.
Er war der Schwiegersohn von Prophet Mohammad .
Er hat ca. 5 Jahre regiert .
In dem Ort Kufa in Iraq wurde er ermordet .

30 Jahre lebten Khalifas .

Nach Khalifa Ali folgten keine weiteren Khalifas , das System endete .

Khalifa Ali hatte zwei Söhne. Der ältere hieß **HASSAN** und der jüngere hieß **HUSSAIN** . (Enkel kinder von Prophet Mohammad)

Später ist der ältere Sohn Hassan in der Stadt Madina gestorben.

Alle Khalifas hatten ihren Regierung-Sitz in Madina .

Bis zu dieser Zeit ,war der ganze nahe Osten , Syrien , Iraq usw. unter der Islamischen Regierung von Khalifas.

Nach dem Tod von Khalifa Ali , wurde Mayawia der Regierungschef.
Er war früher Leiter der örtlichen Regierung von Syrien.

Als der Regierungschef Mayawia starb , wurde sein Sohn YASID Regierungschef , aber die Leute wollten ihn nicht .

Er hatte seinen Regierungs-Sitz in Damascus in Syrien.

Die Leute aus dem Iraq haben den Enkelsohn von Prophet Mohammad , Hussain , eingeladen um dem Volk zu helfen .

Hussain ist von Madina nach Iraq gefahren .

Als Hussain mit seinen Freunden , und der Familie in einen Ort , namens Karbala in Iraq ankamen , haben die Soldaten von Yasid ihn gestoppt .

In Zelten in der Wüste erwarteten Hussain und seine Leute den Angriff , Sie durften kein Wasser bekommen.

Nach 10 tägigen Kämpfen haben die Soldaten, deren Führer Abdullah bin Siyad war , Hussain , alle seine Freunde und seine Kinder getötet .

Am 10 . Tag des Islamischen Kalendermonat Moharram passierte es .

Zur dieser Zeit war Yasid der Regierungschef und Abdullah bin Siyad war der Kampfführer .

Danach wurden Muslime zwischen **SUNNI** und **SCHIA** gespalten.

Der Tod (Ermordung) von Hussain ist eine Tragödie für jeden Muslim.

An diesen Tag wird jedes Jahre erinnert . Es ist der zehnte Tag vom Islamischen Monat Moharram .

Den Monat Moharram nennt man den Monat der Trauer .

Schia - Muslime machen zur Erinnerung an diesen Tag besondere Vorbereitungen für Trauer .

Schia nennen Hussain und seinen Vater Ali als die richtigen Führer vom Islam nach dem Propheten Mohammad .

Die anderen drei Khalifas nennen sie nicht gleich wichtig wie Khalifa Ali .

Sunni - Muslime nennen alle vier Khalifas gleich wichtig .

Der Todes Ort von Hussain , Karbala in Iraq , sehen die Schia - Muslime als sehr wichtigen und heiligen Ort .

Die Propheten

Wenn sich die Menschen vom richtigen Weg , der zu Gott führt , entfernen , wurde durch Gott ein Prophet gesandt , um sie wieder Gott nahe zubringen . Einige von vielen Propheten sind die folgenden :

Prophet ADAM

Prophet NOHA (NUH)

Prophet ABRAHAM (IBRAHIM) :

Er ist der Stammvater von Juden , Christen und Muslime

Prophet ISMAIL , Prophet IS-HAKusw.

Prophet Ibrahim hatte zwei Söhnen , Ismail und Is-hak .

Ismail hat in Mekka gelebt und zusammen mit seinem Vater die Kaba gebaut .

Is-hak hat in Palestina gelebt . Is-haks Sohn hieß Jakob , der auch Israel hieß .

Jakob (Israel) hatte zwölf Söhne . Von ihnen Stammen die Zwölf Stämme .

Sie nannten sich Bani Israel (Kinder von Israel) .

Im selben Stamm kamen dann noch Moses und Jesus (Juden und Christen) .

Prophet MOSES (MUSA) :

Von ihm kam der Judentum . Für Juden sind Propheten nur vor Jesus wichtig .

Für die Juden ist Prophet Moses der letzte und wichtigste Prophet.

Von Moses haben sie ihre Heiligen Schriften , Zehn Gebote und Thora (Altes Testament von der Bibel) . Samstag ist der wichtigste Tag für das Gebet .

Prophet JESUS (ISA) :

Von ihm kam der Christentum . Für Christen sind Propheten nur bis Jesus einschließlich

Moses wichtig . Für die Christen , war Jesus kein Prophet sondern Sohn Gottes .

Wenn es wörtlich genommen wird dann sind alle Menschen Kinder Gottes , nicht nur die Propheten.

Für Christen ist die Bibel (das Wort kommt vom griechischen biblos , Buch) , die Heilige Schrift . Die Bibel umfaßt zwei große Teile , das Alte und das Neue Testament .

Das lateinische Wort „ Testament „ bezeichnet eine Urkunde , in der man etwas festlegt , besonders seinen letzten Willen , der nach dem Tod erfüllt werden soll .

Die Bibel , bestand nur aus den Büchern , die man erst in späteren Zeiten „ Altes Testament „ nannte .

Die Bücher des Alten Testaments sind im Original in hebräisch geschrieben.

Die Christen haben das Alte Testament mit den Juden als Heilige Schrift gemeinsam .

Für Christen hat die Bibel den höchsten Wert . Sie ist nicht ein Menschen- Werk allein , sie ist Gotteswort .

Nach dem Tod von Jesus entstanden in den frühen Christlichen Gemeinden Schriften ,

die von Jesus erzählten . Die Kirche nannte diese Schriften Neues Testament , und ist im Original in griechisch geschrieben.

Zur Zeit Jesus gab es noch kein neues Testament.

Am Beginn des Neuen Testaments stehen die vier Evangelien , die von dem Leben Jesus nach seinem Tod berichten . Es sind vier verschiedene Autoren , Mathäus , Markus , Lukas und Johannes .

Das neue Testament ist nur für die Christen eine Heilige Schrift .

Die Schriften der Bibel stammen aus einem Zeitraum von dem Jahre 1300 vor Christ bis 100 nach Christ . Man kennt keinen der ursprünglichen Texte sondern nur Abschriften von Abschriften sowie Übersetzungen. Keine einzige Originalfassung der Heiligen Schrift ist erhältlich . Später wurde der Christum in verschiedene Gruppen gespalten .

Katholiken , Protestanten , Orthodoxen -usw.

Für die Christen ist Sonntag der wichtigste Tag für das Gebet .

DER LETZTE PROPHET MOHAMMAD :

Er wurde 570 Jahre nach Christus in Mekka geboren und ist in 632 nach Christus gestorben . Vor ihm hat es viele Gottesbote gegeben aber diese hatten ihre Predigt noch nicht vollkommen abgeschlossen .

Die Wahrheit ,die, die Juden und Christen , verloren oder verändert hatten , ist durch Prophet Mohammad wieder zu ihrer reinen und ursprünglichen Gestalt gebracht und neu verkündet worden .

Von Prophet Mohammad kam der Islam .Er hatte den Mensch vor das kommende Gericht gewarnt.

Für Muslime sind alle Propheten Heilig. Aber es gibt keinen Prophet nach Mohammad.

Von Mohammad haben die Muslime die Heilige Schrift „der Qurán“ . Es gibt kein menschliches Werk in der Heiligen Schrift Qurán , der Qurán ist das direkte Wort von Gott selbst .

An Mohammad wurde von Gott durch den Engel Gabriel mitgeteilt .

Der Quran ist die endgültig abschließende , letzte Offenbarung der göttlichen Wahrheit . Im Qurán sind Bestätigungen früherer Offenbarungen .

Der Islam , die jüngste der großen Religionen , ist in mancher Beziehung auch die einfachste und konkreteste.

Mohammad ist für den Islam weder Gott noch Gottes Sohn. Er ist der letzte Prophet mit einem besonderen Auftrag, aber sonst ein Mensch wie jeder andere .

Freitag ist der wichtigste Tag für das Gebet.

Alle Muslime erwarten den Tag des Gerichtes an dem Gott alle Menschen auferweckt und danach schaut, ob der Mensch für seine guten Taten belohnt oder für die schlechten bestraft werden muß. Wenn er belohnt wird darf der Mensch in den Himmel und wenn er bestraft wird muß er in die Hölle.

Deshalb legen sie wert auf sittliche Lebenshaltung und verehren Gott besonders durch Gebete , Almosen und Fasten .

Islam ist eine Art und ein System für jeden Menschen zu leben und ist der Praxis nah .

Im Gegensatz zum Christum ist im Islam die Scheidung erlaubt . Jeder soll ein normales Familienleben führen (heiraten , Kinder erziehen) gleichzeitig alle religiösen Vorschriften einhalten , ob er ein Priester oder ein Bürger ist.

Für die eigenen Fehler und Sünden braucht man sie keinem Priester zu beichten, sondern direkt an Gott während des Gebetes um Verzeihung und um Hilfe zu bitten .
Der Lebensstil von jedem Muslim soll gleich sein.

Es gibt keine unterschiedlichen Bekleidungen zwischen normalen Menschen und Priestern (wie zum Beispiel Nonnen und normale Frauen).

Alle sollen nach Islamischen Vorschriften leben und demnach bekleidet sein .
Vor Gott sind alle gleich .

Wer mehr betet und mehr Islamische Vorschriften einhältet ,ist besser.
Dafür braucht man nicht unbedingt ein Theologisches Schulzeugnis zu haben.

Jesus ist im Islam mit großer Verehrung genannt und als vorletzter Gesandter Gottes , nicht als Sohn Gottes , anerkannt .

Jesus Christus , der Sohn der Maria , ist der vorletzte Prophet .
Vor ihm hat es schon viele andere Propheten gegeben (z.B. Noha , Moses)

Nach islamischen Kenntnissen , hat Jesus nie gesagt daß , du ihn anbeten sollst.
Er hat gesagt, daß du zu Gott beten sollst .

Seine Mutter Maria ist eine wahrhaftige Jungfrau .
Maria wurde als Jungfrau schwanger . Es ist alles möglich wenn Gott es will .
Gott ist mächtig und allwissend .

Zu Juden und Christen hat der Islam positive Beziehungen gehabt . Beide sind ja nach islamischer Theologien „ Schriftbesitzer „ und damit Teilhaber an der selben Offenbarung , die auch Prophet Mohammed empfing .

Tatsächlich sind ja auch zahlreiche Texte beziehungsweise Erzählungen aus dem Alten und neuen Testament im Quran .

ADAM UND EVA

Am Anfang erschuf Gott Himmel , Erde und die Welt .

Als alles vollendet war , sprach Allah zu den Engel : „ Ich will auf der Erde den Menschen einsetzen .“

Der Mensch sollte auf der Erde regieren und nur für Allah verantwortlich sein .

Die Engel waren entsetzt . Sie fragten: „ Willst Du dort wirklich Menschen einsetzen , die zerstören , wüten und Blut vergießen ? Wir aber loben und Preisen Dich .“

Aus Schlamm erschuf er den Menschen er nannte den Mann Adam und die Frau Hawwa (Eva) . Er gab ihm das Wissen über die Erde .

Er befahl den Engeln , sich vor Adam zu beugen . Die Engel gehorchten .

Nur ein Engel „ Iblis „ weigerte sich und sprach „ Ich bin viel besser als ein Mensch , ich bin aus Feuer geschaffen und er aus Schlamm .“

Engel Iblis hat den Befehl Gottes nicht erfüllt .

Als Allah drohte ihn zu bestrafen , sprach Ibliz (man nennt ihn auch Schaitaan ,Teufel):
„ Vor diesen Mensch werde ich niemals Achtung haben , aber bitte ich nur um Aufschub bis zur einem bestimmten Tag . Ich werde Adam und seinen Nachkommen auflauern und sie von ihrem Weg abbringen bis sie alle vergessen , wer sie erschaffen hat und was ihre Aufgabe ist und sich gegenseitig zerstören . Ich werde versuchen daß sie immer alles falsch machen „

Allah sprach zu Ibliz (Schaitaan ,Satan) : Ja , du darfst , aber wenn die Menschen dir folgen , werden sie bestraft , aber über diejenigen, die auf mich hören , wirst du keine Macht haben .

Schließlich schickte Allah, Adam und Eva ins Paradies .Er sprach zu ihnen von allen guten Dingen , doch nur von einem Baum durften sie nicht essen .

So lebten Adam und Eva glücklich im Paradies .

Aber Ibliz (Schaitaan , Satan) erschien bei Adam und Eva .

Ibliz hatte ihnen soweit eingeredet dass Adam und Eva die verbotenen Früchte vom Baum aßen .

So haben sie etwas gegen Gottes - Gebot getan .

Aber kaum hatten sie davon gegessen , merkten sie das Ibliz sie betrogen hatte .

Allah befahl als Strafe das sie aus dem Paradies raus und müssen auf die Erde .

Sie irrten lange Zeit auf der Erde herum . Doch eines Tages sprach Allah zu ihnen :

„ Ich will euch verzeihen , doch ihr müßt noch einige Zeit hier auf der Erde bleiben , euren Nachfolgern die Geschichte von euch erzählen und sie sollen an mich glauben .

Nach dem Tod könnt ihr wieder ins Paradies“ .

PROPHET NOHA (NUH)

Adam und Eva wurden alt und starben . Neue Generationen wuchsen heran und die Menschen wurden zu einem großen Volk auf der Erde. Sie zerstreuten sich und siedelten in allen Gegenden , wo sie fruchtbares Land fanden.

Aber immer weniger von ihnen erinnerten sich an ihren Stammvater Adam , an die Erschaffung der Erde und an All-lahs Rechtleitung . Die meisten Menschen dachten nur an ihre eigene Macht und meinten , Kraft und Wissen kämen von ihnen selbst .

Da sie All-lahs Rechtleitung verlassen hatten , machten sie sich ihre eigenen Gesetze .

Bei ihnen hatte der Stärkere immer recht . Zuletzt machten sie sogar Bilder von berühmten Leuten und beteten sie an , fast alle Menschen hatten All-lah vergessen.

Da schickte All-lah ihnen einen Gesandten , der sie an die Rechtleitung erinnern sollte. Das war ein Mann namens Noha (arabisch Nuh)

Noha sprach zu den Menschen : „ Wendet euch zu All-lah . Es gibt keine wirkliche Macht außer Ihm . Seid nicht ungerecht gegen euch selbst , sondern fürchtet den Tag , an dem ihr All-lahs Gerechtigkeit gegenübersteht .“

Die Anführer des Volkes lachten ihn aus . Sie quälten ihn und die wenigen , die auf ihn hörten . Zuletzt wollten sie ihn sogar steinigen . Noha betete zu All-lah um Hilfe .

All-lah hatte beschlossen , die bösen Menschen zu vernichten .

Er befahl Noha , ein großes Schiff zu bauen . Denn die Menschen, die nicht an ihn glaubten, sollten in einer großen Flut untergehen , und nur Noha , die gottesfrüchtigen Menschen und die Tiere sollten gerettet werden .

Als das Schiff endlich fertig war , sprach All-lah zu Noha : „ Steigt nun ein und nehmt von allen Tieren ein Männchen und ein Weibchen mit „. Noha versammelte alle Tiere paarweise , zuletzt stieg Noha selbst ein mit seiner Familie und allen , die ihm nachfolgten , aber das waren nur wenige.

Als der Regen schon richtig in Strömen herabstürzte , entdeckte Noha draußen einen von seinen Sohnes . Er wollte nicht in das Schiff einsteigen . Dieser Sohn hörte weder auf seiner Vater , noch glaubte er an All-lah .

Noha war sehr traurig . Er sprach zu All-lah : „ Er war mein Sohn und gehört doch zu meiner Familie“. All-lah aber erwiderte : „ Sei nicht traurig . Er gehört nicht zu deiner Familie , weil er ein Ungerechter war „. Denn sollen etwas All-lahs Feinde auch noch belohnt werden , nur weil sie zufällig in der Familie eines Gottesdiener geboren sind , Nein , jeder ist für seine eigenen Taten verantwortlich .

Das Wasser stieg immer weiter und alle gingen unter. Das Schiff aber trieb sicher auf den Wellen dahin. Nach vielen Tagen schien endlich wieder die Sonne , und die Wassermassen verliefen sich..

Als die Erde wieder trocken war kam Noha mit allen Tieren aus dem Schiff heraus.

Die Menschen verteilten sich über das Land . Sie hatten Kinder und Enkelkinder und wurden zu Stämmen und Völkern.

Prophet Ibrahim (Abraham)

Der Prophet Ibrahim stammte von einem ungläubigen Vater ab , der noch Hersteller von Götzenfiguren war . Menschen beteten unzähligen Götzen an.

Aber schon in jungen Jahren glaubte Prophet Ibrahim an All-lah , den einzigen Gott .

Eines Tages fand in der Stadt ein großes Fest statt. Während die anderen Menschen ihr Fest feierten , ging Ibrahim in der großen Tempel , in dem die Götzenfiguren standen. Da schlug Ibrahim sie in Stücke ,bis auf den größten , damit es so aussah , als hätte dieser sie zerstört. Am nächsten Morgen entdeckte der Priester die zerstörten Götzen. Ibrahim wurde verhaftet und verhört : „ Hast du unser Götter zerschlagen „, fragten sie an .

Er antwortet : „ Der Größte von ihnen hat es getan , du kannst ihn fragen „,

Die Leute haben gesagt : „ Du weißt doch , daß sie nicht sprechen können.“

Da sprach Prophet Ibrahim : „ Warum betet ihr sie dann an, wenn sie nicht sprechen können , die euch weder schaden noch nützen können , die auch nicht sich selbst helfen können“.

Die Leute wurden wütend , und entschieden Ibrahim zu verbrennen .

Sie warfen den Prophet Ibrahim in die Flammen . Aber Gott half ihm und machte das Feuer angenehm. Prophet Ibrahim kamm unverletzt aus dem Feuer .

Die Leute bekamen einen Schrecken , denn sie hatten geglaubt , Prophet Ibrahim wäre schon längst zu Asche verbrannt . Danach verließ Ibrahim selbst die Stadt .

Prophet Ibrahim kam in die Stadt Babylon , wo der König Nimrud herrschte. Der König wollte die ganze Welt erobern , und verlangte von seinen Untertanen ,daß sie ihn als Gott anbeten .

Nimrud hatte einen hohen Turm bauen lassen.

Er stieg hinauf und schoß einen Pfeil in den Himmel . „ Jetzt habe ich euren Gott getötet „, sprach er daraufhin zu seinem Volk.

Der König sprach zu Ibrahim , „ Ich bin der Gott in diesem Land . Was ist das für ein Gott , den du an meiner Stelle anbetest .?“

Prophet Ibrahim sprach „ Mein Herr ist der Gott, der lebendig macht und sterben läßt.

Der König erwiderte :“ Auch ich bin es , der lebendig und sterben läßt“.

Der König ließ ein paar Gefangene töten und ein paar Gefangene frei .

Prophet Ibrahim sprach :“ All-lah läßt die Sonne im Osten aufgehen , laß du sie im Westen aufgehen. Das könnte Nimrud nicht .

Prophet Ibrahim wandte sich vertrauensvoll an All-lah und sprach :“ Zeig mir , wie Du die Toten zum leben erweckst „,

Da sprach All-lah „ Nimm vier Vögel ,schneide sie in Stück Lege auf jeden Berg ein Stück von ihnen ,dann rufe sie , und sie werden zu dir zurück kommen .

Prophet Ibrahim tat es , die Vögel flogen zu ihm .

Der König befahl Prophet Ibrahim seine Land zu verlassen .

Nach jahrelanger Wanderung , kam Prophet Ibrahim und seine Frau Sarah in Aegypten an.

Der König erfuhr daß ein Fremder ,mit einer schönen Frau ,in der Stadt kommen war . Der

König befahl seinem Diener , Sarah zu holen . Als Sarah den König vor geführt wurde , wollte er sie anfassen . Aber als er seine Hand nach ihr ausstreckte , bekam er einen Schlag , und er fiel mit Krämpfen zu Boden .

Dann rief er unten Schmerzen : „ Bete doch zu deinem Gott , daß er mir hilft .

Dies tat Sarah und der König war geheilt .

Der König schenkte ihr eine ägyptische Frau names Hagar (Hadj-ra) als Dienerin um sich bei ihr zu entschuldigen .

Danach verließen die drei das Land .

SAMM - SAMM

(Der Heilige Wasserquelle in Mekka)

Prophet Ibrahim und Sarah wurden alt , aber sie hatten keine Kinder, obwohl sie sich sehr Kinder wünschten .

Eines Tages sprach Sarah: „ Warum heiratest du nicht Hagar (Hadj-ra) als zweite Frau? , vielleicht bekommt sie von dir Kinder .

Prophet Ibrahim heiratete Hagar (Hadj-ra) , und nach einiger Zeit wurde ein Sohn geboren , den sie Ismail nannten .

Gott befahl Ibrahim mit seiner Frau Hadj-ra und seinem Sohn (Ismail) zu einem bestimmten Ort zu ziehen , wo heute Mekka liegt .

Der Ort war ein Tal ohne Ackerbau , trocken , unfruchtbar und ohne Wasser .

Prophet Ibrahim errichtete dort für seine Frau und der Säugling ein Zelt.

Er baute auch den ersten Gebetsplatz auf diese Stelle.

Nach dem Willen Gottes , mußte Prophet Ibrahim , seine Frau Hadj-ra und seinen kleinen Sohn Ismail an dieser Stelle zurücklassen .

Im Vertrauen darauf , daß Gott für die beiden Sorgen wurden , zog Prophet Ibrahim weiter zu seiner ersten Frau Sarah weit entfernt . Wobei er betete : „ Mein Herr , mache aus diesem Platz einen Ort der Sicherheit , und gib seinen Bewohnern Nahrung und Früchte .

Da saßen Mutter und Kind mitten in der Wüste , ohne einen Baum in der Nähe.
Der kleine Ismail fing an vor Durst zu weinen .

Die Mutter lief verzweifelt zwischen den Hügeln (Berg Zafa und Marwa) hin und her , um Wasser zu suchen . Dann kehrte sie zu ihren Sohn zurück , um nach zuschauen , was mit ihm geschehen sei ,da sie dachte , er sei schon gestorben .

Der kleine Sohn lag am Boden . Wo der kleine Ismail lag , sprudelte eine Wasser - Quelle aus dem Boden hervor , so daß die beiden davon trinken könnten .

Diese Wasserquelle gibt es heute noch , es ist der Brunnen Samm-Samm.

Bis heute laufen die Pilger in Mekka sieben mal zwischen den Hügeln , Zafa und Marwa hin und her und denken dabei an Ismail und seine Mutter , und trinken später Wasser aus dem Brunnen Samm-Samm.

Nicht lange darauf kam eine Karawane vorbei. Die Leute waren überrascht an dieser verlassenem Stelle ein Quelle und eine Frau mit Kind zu finden . Sie hielten an um Rast zu machen. Später ist um den Samm-Samm Brunnes eine richtige Stadt Mekka entstanden , denn die Stadt lag gerade an der Karawane Straße zwischen Palestina und Jeman.

Prophet Ibrahim wohnte mit seine erste Frau Sarah und besuchte Hadj-ra und Ismail von Zeit zu Zeit.

IED -US - AS - HA

Baq-ra-ied (auf Urdu) , Qurban Bairam (Türkisch)

Als Ismail alt genug war , um mit seinem Vater Ibrahim reisen zu können , befahl Gott Prophet Ibrahim im Traum , von seinen beliebtesten Sachen zu opfern .

Am nächsten Tag opferte er Kamele . Aber er träumte wieder daß er seine beliebtes Sache opfer soll . Er opferte noch mehr Kamelen. Er träumte öfters den gleichen Traum.

Am ende befahl Gott Prophet Ibrahim , im Traum , seinen Sohn Ismail zu opfern.

Prophet Ibrahim war sehr traurig , weil er seinen Sohn sehr lieb hatte.

Am nächste Morgen fragte er seinen Sohn , ob er auch einverstanden sei.

Der Junge sprach zu seinen Vater : „ Tu , was Gott dir befohlen hat , ich werde mir Mühe geben , stark zu sein „.

Dann nahmen sie Abschied von der Mutter und wanderten , bis sie an einen bestimmten Berg kamen. Unterwegs aber versuchte der Schaitan , Ibrahim und Ismail von deren Mission abzuhalten.

Aber Prophet Ibrahim und Ismail vertrieben der Schaitan mit Steinen.

Zur Erinnerung an diese Geschichte ,werfen die Pilger Steine auf diese Stelle , während der Hadj - Zeit in Mekka .

Endlich gelangten sie auf den Berggipfel , und Ibrahim legte Ismail auf einen Stein und versuchte Ismail zu töten. Aber All-lah sprach zu Ibrahim : , Du hast deine Mission schon erfüllt Dies war in Wirklichkeit eine Prüfung .“

Dann fanden sie ein Schaf in der nähe . Das opferten sie an Ismails Stelle .

Zur Erinnerung an diese Geschichte feiern die Muslim jedes Jahr das Opferfest .

Diese Fest nennt man Iedus-soha oder auf Urdu Sprache „Baq-ra-ied“ .

Am Vormittag wird ein zusätzliches Gebet wie beim Iedul-Fitter abgehalten .

An diesem Tag opfern jene Muslime , die es sich leisten können , nach dem Fest-Gebet ein Tier.

Dies findet am zehnte Tag des Monat „Sul-Hadj“ statt .

Am Zehnten , Elften und Zwölften Tag des Monat wird dieses Fest gefeiert.

Man soll nicht das ganze Fleisch selbst essen . Ein drittel Teil soll man an Arme verschenken , ein drittel an Freunde und Verwandte und ein drittel für sich selbst behalten .

KAABA

(Haus des Gottes in Mekka)

Prophet Ibrahim hatte für seine Frau Hadjra und für das kleine Baby Ismail , in der Nähe vom dem Hügel Zafa und Marwa , ein Zelt (Unterkunft) gebaut und einen Gebetsplatz aus paar Steinen gebaut , bevor er sie verließ .

Er baute den ersten Gebetsplatz auf diese Stelle.

Dort sprudelte die Wasserquelle Samm-samm .

Später entstand um den Hügel Zafa und Marwa herum , wegen der Wasser-quelle Samm-samm , eine richtige Stadt , Mekka .

Prophet Ibrahim wohnte mit seiner ersten Frau Sarah in Palestina und besuchte Hadjra und Ismail von Zeit zu Zeit .

Ibrahim kehrte auf Befehl All-lahs einige Jahre später nach Mekka zurück , um auf den bereits vorhandenen Fundamenten die Kaaba aufzubauen .

In diesem Haus sollte niemand wohnen, darin sollten sich die Menschen versammeln wenn sie jemand störte oder ablenkte .

Doch Ismails Mutter Hadjra erlebte es nicht mehr , wie Ibrahim und Ismail die Kaaba erbauten , sie starb , als ihr Sohn ins Jugendalter kam .

Prophet Ibrahim und sein Sohn Ismail bauten zusammen das Gebetshaus Kaaba .

Das Gebetshaus wurde ein einfaches Würfelförmiges Gebäude . Es war größer als die übrigen Häuser von Mekka .

Ibrahim rief die Menschen zur Religion Gottes und zum Besuch des Gotteshauses auf.

Täglich versammelten sich die Einwohner von Mekka dort zum Gebet oder um den Weisen zu zuhören . Da nach vertraute Ibrahim das Haus seinem Sohn Ismail an und erklärte ihm , wie er den Leuten die Gebräuche der Pilgerfahrt und deren Pflichtmäßige Handlungen beibringen sollte , so wie Gott es ihn gelehrt hatte .

Schließlich kehrte er nach Palästina zu seiner ersten Frau Sarah zurück.

Ismail hütet das Haus Gottes , und nach ihm hüteten es seine Kinder .

Da dieses Gebetshaus ein würfelförmiges Aussehen hat , nennt man es im Arabisch Kaaba .

Jahrtausende sind bisher vergangen , und die Kaaba steht noch immer im Zentrum von Mekka. In der Zwischenzeit hatten die Menschen sie für ihren Götzendienst missbraucht.

Sie machten aus diesem Haus , ein Haus für Idole und einen Ort für Götzen .

Bis unser Prophet Mohammad kam und die Götzen hinaus warf , und die Menschen an den einzigen Gott erinnerte .

Wenn wir beten ,zu Hause oder in der Moschee oder irgendwo anders auf der Welt , wenden wir uns in diese Richtung .

Von hier aus kam das Licht der Religion zu allen Menschen.

Erst durch Ibrahim und Ismail ,der aus Liebe zu All-lah bereit war zu sterben und zuletzt durch All-lahs letzten Prophet Mohammad .

Dieser Ort ist ein Gebiet des Schutzes und der Sicherheit .So ist er auch durch die Macht All-lahs geschützt bis zum Tage der Auferstehung .

Menschen von der ganzen Welt kamen auf ihrer Pilgereise zu dem Haus Gottes .

Sie laufen um die Kaaba herum . Die Pilgerfahrt zu diesem Haus , ist eine Pflicht für jeden Muslim , der den Weg dort hin verkraften kann.

In der zwischen Zeit wurde die Kaaba oft renoviert .

Einmal befand sich die Kaaba in einem sehr schlechten Zustand und die Leute beschlossen deren Wiederherstellung . Dabei entstand , betreffend der Plazierung des berühmten „Schwarzen Steines“ , ein Streit .

Der Schwarze Stein wurde seit jeher verehrt , weil er vom Propheten Ibrahim in die Kaaba gebracht wurde .

Es ist ein Eckstein in der Südöstlichen Ecke der Mauer und befindet sich etwa ein Meter hoch über dem Boden .

Verschiedene führende Familien des Stammes beanspruchten die Ehre der geplanten Plazierung des Steines für sich . So schlug einer von ihnen vor , daß die Angelegenheit durch die erste unbeteiligte Person , die die Kaaba betreten würde , geregelt werden sollte .In diesem Augenblick trat Mohammad in den Hof der Kaaba und die Streitfrage wurde ihm vorgebracht .Mohammad war damals klein . Er breitete seinen Umhang auf dem Boden aus und legte den Stein darauf . Dann lud er die Führer aller Stämme ein , den Umhang zu heben und ihn an den Ort zu bringen , wo der Stein hingelegt werden sollte . Dort plazierte er ihn in der Mauer .Dies befriedigte alle .

Zur Zeiten des Propheten Mohammad wurden alle wichtigen Entscheidungen in Angelegenheiten der Stadt in der Kaaba getroffen.

PROPHET MUSA (MOSES)

Prophet Ibrahim wohnte mit seiner erste Frau Sarah eine Zeitlang in Palästina .
Im sehr höhen Alter , wenn die Frauen keine Kinder mehr bekommen können , bekam Sarah ein Sohn , den sie Is-hak nannten .

Is-hak wurde auch ein Gesandter Gottes wie sein Halbbrüder Ismail.
Sein Sohn Jakob , der auch Israel hieß , hatte zwölf Söhne .

Von ihnen Stammen die Zwölf Stämme der Bani Israel ab.

Prophet Ibrahim ist der Stamm Vater der Juden , Christen und Muslimen .

Jakobs zwölf Söhne und deren Nachkommen in Ägypten ansiedelten , und wurden sie zu einem großen Volk . Sie nannten sich Bani Israel (Kinder von Israel) , nach ihrem Stammvater Jakob , der auch Israel hieß.

Später fingen die Aegypter an , die Bani Israels zu hassen , weil sie eine andere Sprache und Lebensweise hatten.

Der Pharao nannte sich als Gott und behandelte die Bani Israel als Sklaven .
Er gab den Befehl daß alle neugeborenen Jungen der Bani Israel ermordet werden sollen .
Als das Leid der Bani Israel am größten war , wurde ein Junge geboren .

Die Mutter legte das Kind in einen Wasserdichten Kasten und warf ihn in den Fluß-Nil.
Zufällig entdeckte die Frau des Pharao das Kind während ihres Spazierganges am Fluß.
Sie nahm den kleinen Jungen in den Palast . Da sie selbst keine Kinder hatte , behielt die Frau den Jungen bei sich und nannte ihn Musa (Moses) .

Danach wurde einen Kinderfrau für Musa gesucht . Musas eigene Mutter meldete sich als Kinderfrau . So lenkte All-lah , daß er trotz der drohenden Gefahr bei seiner eigenen Mutter bleiben konnte , während er am Königshof heranwuchs.

Als er älter wurde ging er weg vom Königshaus lebte und in ein anderen Stadt .
Einmal als Musa unterwegs war , sah er ein Feuer . Er ging zu dem Feuer .

Daraus erklangen Stimme und Gott befahl Musa daß er den Pharao und den Leuten von Gott berichten soll . Gott gab ihm auch macht daß er seine Stab in ein Schlange verwandeln konnte .
Musa ging nach Ägypten zu den Pharao . Dort waren viele Zauberer im Palast. Sie hatten viele Stöcke dabei und verzauberten sie in Schlangen .

Da warf Prophet Musa seinen Stock zu Boden , und der Stab verwandelte sich in eine noch größere Schlange , und fraß alle Schlangen der Zauberer auf .

Schließlich gab All-lah Prophet Musa den Befehl, mit den Bani Israel das Land zu verlassen . Doch der Pharao wollte sie nicht in Frieden ziehen lassen, sondern verfolgte sie mit seinen Soldaten. Aber Gott half Prophet Musa , Er schlug den Stab auf das Wasser , und da teilte sich das Meer und gab einen Weg frei , so daß die Bani Israel hindurch gehen konnten, Als der Pharao mit seinen Soldaten den Musa folgen wollte , das Meer schloß sich wieder , und die ganze Armee

ging unter .

Danach lebte Prophet Musa Jahrelang mit seinen Leute in der Wüste . Dabei besorgte Gott extra das Essen und Wasser für den Bani Israel in der Wüste .

Eines Tages auf Befehl Gottes , sollte Prophet Musa auf einen Berg hinaufsteigen .

Er blieb vierzig Tage und Nächte auf dem Berg , und Gott sprach direkt mit ihm und gab ihm die Zehn Gebote .

Prophet Musa brachte diese Gesetze des All-lahs zu Bani Israel.

Die Anhänger von Prophet Musa nennen sich Juden .

PROPHET ISA (JESUS)

Viele Jahre später nach Prophet Musa, ist unter die Bani Israel Familie, ein Mädchen geboren , sie hieß Marium (Maria).

Mariums Eltern starben frühzeitig und Sie wohnte mit ihren Pflegevater Zakaria .

Als sie erwachsen wurde , kam ein Engel zu ihr und sagte daß sie einen Sohn bekommen wird .

„ Wie soll ich denn ein Kind bekommen ?“ , fragte Maria , „ Ich bin doch gar nicht verheiratet . Der Engel sprach „ Dennoch , Gott erschafft , was er will .

So war es dann beschlossen , und Maria wanderte weit weg von ihrer Heimatstadt.

Ganz allein , gebar sie ihren Sohn , Isa (Jesus.)

Prophet Isa (Jesus) war ein besonderes Kind , schon als Baby konnte er sprechen .

Er war in der Bani Israel Familie im jüdischen System erwachsen

Er war auch nach jüdischer Tradition beschnitten wie andere jüdische Knaben .

Als Prophet Isa (Jesus) ein junger Mann geworden war , zog er durch das Land und forderte die Menschen auf , sich an Gott zu wenden und keine anderen Wesen außer Gott anzubeten.

Er sprach „ Dient den Gott (All-lah) , meinem und euren Herrn“.

Schon als kleiner Junge wußte er viel mehr und konnte besser als Gelehrte in der Jüdischetempeln vortragen .

Als Prophet Isa ca. 30 Jahre alt war, kamen zwölf junge Männer zu ihm, und wurden Prophet Isas Schüler . Sie teilten Prophet Isas einfaches Leben und wanderten mit ihm durch das ganz Land .

Prophet Isa könnte mit der Hilf Gottes die Kranke wieder gesund machen . Sogar er kannte Tote Menschen wieder erwachen lassen. Viele Menschen hörten inzwischen auf Prophet Isa, und nicht nur die zwölf Schüler folgten ihm nach , sondern auch zahlreiche andere Männer und Frauen.

Obwohl Prophet Isa gehört zu den Bani Israel , predigt sogar den Fremden , die überhaupt nicht zu Volk der Bani Israel gehörten. Das paßt den Bani Israel nicht. , den sie bildeten sich ein , daß Gott nur den Bani Israels gehört .

Vor allem die Gelehrten ärgerten sich noch mehr als zuvor. Sie waren nämlich neidisch und eifersüchtig , weil sie dem Volk keine Wunder zeigen konnten.

Sie beschlossen , eine Reihe von Falschen Anklagen gegen Prophet Isa zusammen zu stellen . So machten sich eine lange List von Anklagen , Betrug , Verführung magischer Tricks, Beleidigung des römischen Kaiser , Verführung zu Volksaufstand usw.

Der König schickte die Soldaten , um Prophet Isa zu verhaften . Da ein Mann verraten hat, wo die Soldaten Prophet Isa finden können .

Die Schüler schliefen , nur Isa war noch wach und betete. Als die Soldaten dem Haus näher kamen , erschien ein Engel und trug Isa in den Himmel.

Später wurde Prophet Isa gekreuzigt , wie es damals bei den Römern üblich war. Die Leute, die damals der Kreuzigung zu sahen , erlagen der Täuschung ,Prophet Isa sei gekreuzigt worden . Sie nahmen den toten Mann vom Kreuz ab und begruben ihn.

Viele haben angefangen Prophet Isas Bilder anzufertigen und ihn anzubeten , in dem sie behaupten , Prophet Isa (Jesus) sei Gott selbst oder sein Sohn .

Aber Gott ist allmächtig und lebt ewig und keiner ist ihm gleich , er braucht weder Sohn noch Partner .

Prophet Isa (Jesus) hat nie gesagt , „ Betet mich und meine Mutter an „ .Er hat immer gesagt betet an Gott .

Obwohl Prophet Isa arm war und die Menschen aufforderte nicht an irdischen Schätzen zu hängen , viele streben nach Reichtum und Macht .

1.	Was ist der Islam ?	5
2.	Wer ist ein Muslim ?	8
3.	Was sind die Grundsätze (Kalma) des Islams. ?	17
4.	Was sollte man dazu sagen bevor man etwas anfängt. ?	18
5.	Was sagt man wenn man ein Muslim trifft, bzw was antwortet man. ?	18
6.	Welche Platz hat Prophet Mohammad im Islam. ?	5-7, 52
7.	Was ist das Wichtigste des Glaubens. ?	8
8.	Was sind die fünf Säulen vom Islam. ?	8
9.	Wo und wann wurde Prophet Mohammad geboren. In welchem Alter ist er gestorben. ?	9-10
10.	Was ist der Quran	11
11.	Wie alt war Prophet Mohammad als der Quran ihm zum Ersten mal offenbart wurde. In welchem islamischen Monat wurde der Quran erstmal offenbart. ?	9-11
12.	Wie und wo hat Prophet Mohammad zum Ersten mal den Quran bekommen. ?	9-11
13.	Wer hat den Quran in ein Buch gebracht. ?	11
14.	Wieviele Kapitel, Surahen enthält der heilige Quran. ? In wieviele Teile ist der Quran geteilt. ?	11
15.	Wen nimmt man Hafiz. ?	12
16.	Was ist die Kaaba und wer baute die Kaaba. ?	59-60
17.	Wo liegt die Kaaba in welchem Land und in welcher Stadt.	59-60
18.	Was ist Samm-Samm . ?	57
19.	Was bedeutet ein Gebet. ?	13-14
20.	Was sind die wichtigsten Bedingungen für das Gebet. ?	13-14
21.	Wie soll man beten. ?	13, 19
22.	Wieviele Gebete täglich sind für einen Muslim vorgeschrieben. ? Wieviel mal muß man am Tag beten ?	15-16
23.	Wo kann man die Gebete verrichten. ?	13, 19
24.	In welche Richtung soll man beten. ?	19
25.	Wieviele Arten von Gebeten gibt es.	38-39
26.	Was ist der Unterschied zwischen Fard und Sunnat Gebeten. ?	38
27.	Wieviele Rakate von Gebeten sind Pflicht (Fard) am Tag. ?	15
28.	Wieviele Rakate und in welche tägliche Gebetszeiten soll man beten. ?	16
29.	Wann sind die Gebetszeiten am Tag. ?	15
30.	Wer ist ein Imam. ?	36-37
31.	Wenn zwei Leute zusammen beten, wer wird ein Imam, auf welcher Seite soll der Imam stehen und in welche Richtung. ? Wie betet man wenn mehrere Leute zusammen beten. ?	36-37
32.	Was sind die Regeln für gemeinsames Gebet und was ist der Unterschied zum Einzelgebet. ?	36-37
33.	Was ist der Unterschied zwischen dem Freitagsgebet und den anderen Tagesgebeten. ? Was ist der Unterschied zwischen einem Freitagsmittags-gebet zu Hause oder in der Moschee.	37
34.	Wie kombiniert man ein gemeinsames Gebet, wenn man etwas später kommt.	36-37
35.	Was macht man, wenn der Imam etwas vergisst oder Fehler macht. ?	36-37
36.	Während des Gebetes, wie muß der Körper bedeckt sein. ? Welche Teile des Körpers müssen bedeckt sein. ?	14

	Frage	Seite
37.	Was ist Khutba (Predigt) beim Freitagsgebet. ?	37
38.	Wann liest der Imam laut und wann leise . ?	36 – 37
39.	Was macht man,wenn man vergessen hat zu beten. ? Wie nennt man ein vergessenes Gebet. ?	38
40.	Wie sollen man im Notfall beten , wenn man alle Bedinungen durch viele Gründe ummöglich erfüllen kann. ?	13 – 14
41.	Wie soll man beten, wenn man sehr krank ist. ?	13 – 14
42.	Wie soll man beten wenn man auf Reisen ist. ?	39
43.	Sind die Gebetsmethoden in Quran vorgeschrieben. ?	19 – 21
44.	Was ist der Unterschied zwischen Wasu und Tayemum	34 – 35
45.	Was soll nicht direkt vor einem Betenden sein. ?	13 – 14
46.	Was ist dr Unterschied zwichen ASAN , IQAMA , und dem Morgen Asan ?	31 – 32
47.	Was bedeutet Niyat beim Namaz (Salaat). ?	19 – 21
48.	Was ist Takbir. ?	19 – 21
49.	Was ist Rukuh beim Namaz (Salaat) . ?	19 – 21
50.	Was ist Zidj-dah beim Namaz (Salaat). ?	19 – 21
51.	Was liest man in Rukuh . ?	19 – 21
52.	Was liest man in Zidj-dah . ?	19 – 21
53.	Was sagt man während dem auf stehen von rukuh , wenn alleine betet und wenn man hinter dem Imam betet. ?	19 – 21
54.	Was liest man während des stehen im 1 und 2 Rakat und im 3 und 4 Rakat beim Fras-Salaat (Phlichtgebet)	19 – 21
55.	Was liest man während des stehen im 1 und 2 Rakat und im 3 und 4 Rakat beim Sunnatgebet (Freiwilligesgebet)	19 – 20
56.	Was ist DOA ,in welchesprachen kann man Doa machen. ?	21 , 33
57.	Was macht man , wenn jemand während des Gebetes etwas vergisst oder Fehler macht. ?	21
58.	Was ist das Trawihgebet in Monat Ramsan.	39
59.	Was sind IED - UL - FITTER und IED - UL – AZHA	43 , 58
60.	Was ist Fitrah	44
61.	Was ist SAKAT	45
62.	Was ist HADJ (Pilgerfahrt nach Mekka) und wie macht man sie. ?	46
63.	Warum verliessen die Muslime Mekka. Warum is das Datum so wichtig, als Prophet Mohammad von Mekka nach Madina flüchtete. ?	48
64.	Wie und ab wann rechnet man die Islamische Kalender. ?	48
65.	Wieviele Khalifas gab es nach Prophet Mohammad . ?	49 – 50
66.	Was ist der Unterschied zwischen SUNNI – MUSLIM und SCHIA – MUSLIM . ?	50
67.	Was ist der Unterschied zwieschen Islam , Christentum und Judentum. ?	51 – 53
68.	Wie nennt im Islam Jesus und Maria . ?	53
69.	Warum gibt es verschiedene namen von Gott . ?	4
70.	was ist der Unterschied von der Täglichen kleidung von normalen Leute und Priester im Islam.	5 – 7

Pakistan

Der Subkontinent Indien war unter der Herrschaft Englands.

Wegen falscher Politik der Engländer kam es dazu, das sich Muslime , Hindus und Christen in Indien gegenseitig bekämpften und nicht in Frieden leben konnten.

Als die Engländer sich endlich entschlossen hatten, den Indischen Subkontinent zu verlassen , wurde am **14 August 1947** , Pakistan gegründet.

In Pakistan sollten die Muslime vom gesamten Subkontinent in Frieden leben und ihr Religion und Tradition in Freiheit ausüben.

Um Pakistan zu gründen haben viele Tausende Menschen im gesamten Subkontinent ihr Leben geopfert.

Aber ihr Willen war so stark , daß wir jetzt ein Pakistan haben, wo die Muslime von verschiedenen Regionen wie in einer Familie leben ,unser Religion und Tradition nach unseren Wünschen ausüben.

Dennoch leben mehr als achtzig Millionen Muslime in Indien.